www.stollberg-erzgebirge.de

Stollberger Anzeiger

Amts- und Informationsblatt der Stadt Stollberg mit den Ortsteilen
Beutha/Raum, Gablenz, Hoheneck, Mitteldorf und Oberdorf
sowie der Gemeinde Niederdorf

28. Jahrgang | 328. Ausgabe | Samstag, 21. Januar 2017 | Ausgabe 1/2017

Kinderfaschingsparty

Freitag, 10. Februar, 16:00 bis 18:00 Uhr
Dreifeldhalle Stollberg

Bitte Turnschuhe zum Wechseln mitbrigen!

Liebe Stollbergerinnen und Stollberger,

und wieder hat ein neues Jahr begonnen - der Jahreswechsel vermittelt uns das Gefühl, anstatt der sich unermüdlich drehenden Zeiger der Uhr und eines ewig gleichmäßigen Dahinfließens der Zeit wären wir imstande, die Zeit zu bezwingen – in messbare Einheiten, Sekunden, Minuten, Stunden, Tage und Jahre zu zwingen. Damit sind wir die Meister der Zeit, wir teilen Sie ein, wir legen fest, wann das Jahr endet und wann es beginnt. Und mit jedem Beginn ist etwas beschlossen, jeder Neuanfang setzt einen Schluss voraus. Eine angenehme Vorstellung – so kann ich die Fehler des alten Jahres abschließen und – „neues Spiel, neues Glück“ – mich den Chancen des neuen Jahres widmen.
Leider hält sich nicht alles an diese Regeln. Beispielsweise die Fehler des alten Jahres – sie verschwinden nicht zu Silvester, sie und ihre Folgen bleiben einfach da. Glücklicherweise gilt dass aber auch für die schönen Dinge um uns herum: sie bleiben uns trotz des „Neuanfangs“ auch erhalten.

Wir haben in den Jahren seit dem Mauerfall wirklich viel in unserer Stadt gestalten können. Die vergangenen 26 Jahre sind durch weitsichtige aber auch schwierige und gefahrbehaftete Entscheidungen und durch eine stets eingebundene und engagierte Bürgerschaft geprägt. Wir haben uns gemeinsam innerhalb dieser doch recht wenigen Jahre einen beachtlichen Wohlstand geschaffen. Unsere Stadt kann sich mit allen europäischen Regionen vergleichen lassen – und Europa ist immer noch das Maß der Welt, wenn es um sozial vertragliches Wohnen und Leben geht.

Was sind also unsere Ziele für 2017 oder – weiter gefasst – für die nächsten Jahre?

Wollen wir mehr und größer werden, unsere regionalen Mitbewerber übertrumpfen, die Besten sein? Werden wir dadurch zufriedener und glücklicher? Oder wollen wir Glück und Zufriedenheit an erste Stelle setzen und uns überlegen, ob mehr Gebäude, größere Industriegebiete und schnellere Straßen wirklich die Dinge sind, die uns dabei am Weitesten voran bringen?

Ich denke, es war richtig und wichtig, in den letzten Jahren in Arbeitsplätze, Schulen, Kindergärten, Bürgergarten, Sportstätten, das Schloss zu investieren. Es ging um selbstgestaltetes Leben, um Bildung und Freizeit und darum, bestimmte Gebäude vor dem Verfall zu bewahren.

Ich glaube auch, dass es wichtig ist, unserer städtischen Mitte zu mehr Anziehungskraft und dem Gefühl zu verhelfen, dass Bürger wie Gäste willkommen sind, in unserer Stadt zu verweilen.

Aber ich bin davon überzeugt, dass wir in Zukunft eine spürbare Steigerung unserer Zufriedenheit und unseres persönlich erlebten Glückes nicht vorrangig durch Baumaßnahmen erreichen werden. Ich meine, die Zeit, in der wir Bauliches verändern mussten, um zufriedener zu werden, sind vorbei.

Mein Vorschlag lautet: Glück und Zufriedenheit gründen sich in Zukunft auf die Verbundenheit unserer Bürgerschaft untereinander. Es sollte darum gehen, all unsere städtischen Gebäude, die wir von den Generationen vor uns übernommen haben, zukünftig mit Inhalten zu füllen, die die Menschen unserer Stadt zusammen bringen. Die den Bürgerinnen und Bürgern ein Weltbild unserer städtischen Gemeinschaft vermitteln, nach dem es sich zu leben lohnt. Wir sollten gemeinsam daran arbeiten, uns als eine lebende Einheit zu begreifen, in der es nicht nur darum geht, wer welches Auto fährt und in welchem Anwesen wohnt, sondern darum, wer mit wem wie seine Freizeit gestalten kann.

Denn – bei Lichte besehen – seit Jahrhunderten arbeiten und kämpfen die Menschen in ihrem Tagwerk darum, die notwendigen Bedingungen für das Leben zu gestalten, um die wenigen freien Stunden der Woche miteinander zu verbringen.

Dafür wurde vor mehr als 100 Jahren unser Bürgergarten errichtet – nicht für städtisch organisierte Veranstaltungen (dafür gab es im Rathaus gar keine Mittel) – sondern für das Zusammenkommen der Bürgerschaft untereinander! Für das Miteinander der Menschen in unserer Stadt!

Niemand in unserer Stadt möchte allein leben, eigentlich freuen wir uns alle, wenn wir Zeit mit anderen verbringen und gemeinsam reden, lachen und uns austauschen können. Das soll in Zukunft unser Ziel sein: die Menschen in unserer Stadt wieder öfter und mehr zueinander zu bringen.

Die Wege dafür sind vielgestaltig: eines ist uns schon gelungen – unsere Kleinsten verbringen nicht nur die Pflichtzeit in der Schule gemeinsam, nein, sie bleiben zum allergrößten Teil auch danach noch zusammen im Hort. Auch unsere Vereine sind gut aufgestellt und klagen nicht über massiven Mitgliederschwund. Kulturangebote im Bürgergarten und im Schlachthof werden weitere Mittel sein, um Anreize dafür zu schaffen, nicht in der Wohnstube vor dem Smart-TV zu dösen, sondern im Zusammensein Glück und Zufriedenheit zu gestalten.

Aber auch ein anderes Thema darf ich noch in den Vordergrund rücken: zusammen sein ist dort einfacher, wo es nicht so sehr darum geht, „cool“ zu sein und den anderen zu zeigen, dass man die tollsten Sprüche (meist zu Lasten irgendwessen) parat hat. Zusammensein ist dort einfach, wo eine Stimmung des Einander-

Zugewandt-Seins herrscht. Eine solche Stimmung ist unserer heutigen, doch etwas kühlen Gesellschaft zunehmend fremd geworden – Geld lässt sich damit weder ausdrücken noch lässt sich eine solche Stimmung kaufen.

Die Stadtverwaltung hat deshalb, gemeinsam mit der Lebenshilfe als Trägerin einiger Kindertagesstätten, in unserer Stadt ein Projekt namens Papilio ins Leben gerufen. Angelehnt ist dieses Projekt an das gleichnamige Programm des Vereins in Augsburg, der mithilfe der Freien Universität Berlin ein Konzept entwickelt hat, um Kindern emotionale Intelligenz und damit Regeln für ein zugewandtes Zusammensein zu vermitteln. Ich denke, zu einer umfassenden Bildung gehören eben nicht nur Mathematik, Physik, Chemie, Deutsch, Englisch, Kunst und Musik, sondern auch die Befähigung, so miteinander umzugehen, dass zugewandtes Miteinander als ein wertvoller Bestandteil des täglichen Lebens verinnerlicht wird. So können wir in unserer kleinen städtischen Gemeinschaft der Kälte der Gesellschaft etwas Wichtiges und Wirkungsvolles entgegen setzen und unseren Kindern ein Lebensmodell vorleben, das mehr Aussicht auf Glück und Zufriedenheit vermittelt, als ausschließlich materiellen Werten nachzujagen.

Ich glaube, in einer Gesellschaft, die diese inneren Werte wieder stärker in den Mittelpunkt rückt, wird auch die Bereitschaft größer sein, darüber nachzudenken, wie eine Welt zuerst in Europa und dann vielleicht auch größer gedacht beschaffen sein müsste, damit die große Mehrheit der Menschen ihr Glück bei sich zu Hause, ihren Familien und Freunden suchen kann und nicht versuchen muss, sich auf abenteuerlichen Wegen zum vagen Glück ins paradiesische Deutschland aufzumachen.

Menschen, die innerlich glücklich und zufrieden sind, sind eher bereit, zu teilen und abzugeben. Verglichen mit dem Rest unserer Welt sind wir jetzt schon weit, weit vorn, was unseren Wohlstand angeht. Wenn eine größere Nation die Vorraussetzungen dafür hat, einen Systemwechsel dahin zu versuchen, mehr innere Zufriedenheit und Glück zu gestalten und dafür die weitere unendliche Steigerung des materiellen Wohlstandes spürbar zu verlangsamen, dann wir Deutsche. Was soll uns denn anderes vom Tier unterscheiden, als Kultur? Kultur aber meint doch die Art und Weise des Zusammenlebens – nicht die Art und Weise des Kampfes miteinander um mehr Reichtum sowie Macht.

Vielleicht ist es auch gerade das, was die junge Generation von uns erwartet: keine endlosen Überstunden mehr angesichts des erreichten Reichtums, keine ausgebrannten Eltern mehr, die keine Zeit und Muße für die Familie finden. Sondern eine Gesellschaft, die versucht, sich neue, wertvolle Ziele zu setzen: nämlich die Menschen um uns herum! Was lohnt denn Anstrengungen mehr als dieses Ziel?

Wer mehr über das Projekt Papilio erfahren möchte, der findet einen kurzen Überblick von mir auf den Folgeseiten. In Zukunft soll regelmäßig über den Fortgang berichtet werden.

Ich wünsche allen Menschen unserer Stadt ein gesundes Jahr 2017, auf dass ein jeder ein Stück seines Glückes sowie seiner inneren Zufriedenheit finden möge und wir als Bürgerschaft, als städtische Gemeinschaft in sich so verändernden Zeiten wie diesen allen Menschen in unserer Stadt das Gefühl des zu Hause, der Heimat, der menschlichen Verbundenheit schaffen können.

Glück Auf!

Marcel Schmidt
Bürgermeister

Impressum

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Stadt Stollberg ist der Oberbürgermeister der Stadt. Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Niederdorf ist der Bürgermeister der Gemeinde. **Redaktion für Textteil:** Stadtverwaltung Stollberg, Hauptamt, Frau Liebold – Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung der Stadtverwaltung Stollberg
Verlag, Satz, Druck, Vertrieb, Anzeigen: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon 037208/876-100, Fax 037208/876299, E-mail: info@riedel-verlag.de, Inhaber: Annemarie und Reinhard Riedel, es gilt Preisliste: 2016
Verteilung: Die Stadt Stollberg mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 7469 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 5870 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie den Stollberger Anzeiger nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: (0371) 656 22100.

Hinweis der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 02, Jahrgang 2017 des „Stollberger Anzeigers“ erscheint **Samstag, den 18. Februar 2017**. Beiträge hierfür sind spätestens Dienstag, den 07.02.2017, in der Stadtverwaltung Stollberg unter der E-Mail-Adresse stadtanzeiger@stollberg-erzgebirge.de oder als Worddatei abzugeben. Die Redaktion behält sich vor, Text und Bildmaterial nach verfügbarem Platz zu veröffentlichen.
Bereitgestellte Materialien können im Hauptamt im Rathaus wieder abgeholt werden. Redaktionsschluss (auch für Anzeigenkunden) ist der 07.02.2017. Anzeigenkunden wenden sich bitte an Riedel – Verlag & Druck KG, Tel.: 037208/876-100; E-Mail: info@riedel-verlag.de

Postanschrift:
Stadtverwaltung Stollberg
Postfach 12 32 · 09362 Stollberg

Hausanschrift:
Stadtverwaltung Stollberg
Hauptmarkt 1 · 09366 Stollberg
Tel.-Nr. (03 72 96) 9 40
Fax (03 72 96) 24 37
info@stollberg-erzgebirge.de
www.stollberg-erzgebirge.de

Sprechzeiten

Bürgerservice Stollberg

Montag	geschlossen
Dienstag	08:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:30 bis 15:00 Uhr
Donnerstag	08:30 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:30 bis 13:00 Uhr
Samstag	08:30 bis 11:00 Uhr

Tel.-Nr. (03 72 96) 940
Fax: (03 72 96) 94163
buergerservice@stollberg-erzgebirge.de

Stadtkasse der Stadtverwaltung Stollberg

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr,
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	09:00 bis 11:30 Uhr

Fachämter der Stadtverwaltung Stollberg

Montag	geschlossen
Dienstag	08:30 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch	08:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:30 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	08:30 bis 12:00 Uhr,

Das **Standesamt** hat zusätzlich montags von 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr für Sterbefälle geöffnet.

Stadtbibliothek

Montag	10:00 bis 12:00 Uhr, 14:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	12:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	12:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	10:00 bis 12:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 12:00 Uhr
Tel.-Nr.	(03 72 96) 22 37
Fax	(03 72 96) 21 47

bibliothek@stollberg-erzgebirge.de

Öffnungszeiten des Stadtteilbüros der STEG Stadtentwicklung gGmbH, Albrecht-Dürer-Str. 85

Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr, 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr, 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Tel.-Nr.	(03 72 96) 93230

Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse des Stadtrates

Folgende Vorlagen wurden im öffentlichen Teil der Sitzung des Stadtrates der Stadt Stollberg am 12.12.2016 beschlossen:

Satzungsbeschluss zur Änderung der Außenbereichssatzung „Zwickauer Straße – Weststraße“
Vorlagen-Nummer: ST16/098

Widmung des Verbindungsweges Stollberg-Niederdorf als Geh- und Radweg
Vorlagen-Nummer: ST16/099

Beschluss zur Kenntnisnahme des Stollberger Beteiligungsberichtes 2015
Vorlagen-Nummer: ST16/102

Verkauf des Flurstückes 1701/2 der Gemarkung Stollberg, Bau eines Einfamilienhauses
Vorlagen-Nummer: ST16/105

Folgende Vorlagen wurden im öffentlichen Teil der Sitzung des Stadtrates der Stadt Stollberg am 09.01.2017 beschlossen:

Beschluss über die Einleitung eines Aufhebungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 7 der Stadt Stollberg, „Eigenheimwohngebiet Stollberg-Gablenz“
Vorlagen-Nummer: ST17/001

Beschluss zur Vergabe der Bauleistungen für die Objektplanung Haustechnik- und Elektroplanung sowie Tragwerksplanung für die Sanierungsabschnitte „Ausstellungsfläche im Dachgeschoss Südflügel“ und Theaterpädagogischen Zentrum (TPZ) im 3./4. Obergeschoss Westflügel“ im Schloss Hoheneck
Vorlagen-Nummer: ST17/002

Beschluss zur Anwendung der Verwaltungsvorschrift des Sächs. Staatsministeriums des Inneren über den Rechtsschutz für Bedienstete des Freistaates Sachsen in Straf- und anderen Verfahren für die Bediensteten der Stadt Stollberg
Vorlagen-Nummer: ST17/004

Einladung

Alle interessierten Bürger der Stadt Stollberg werden zum

- Verwaltungs- und Finanzausschuss am 16.01.2017 um 17:30 Uhr in das Sitzungszimmer,
- Stadtrat am 30.01.2017 um 18:00 Uhr in den Sitzungssaal,
- Ausschuss für Technik, Liegenschaften und Gewerbegebiete am 13.02.2017 um 15:30 Uhr in das Sitzungszimmer

des Rathauses, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg eingeladen.

Diese Veröffentlichung trägt informativen Charakter. Ort, Zeit und weitere Informationen entnehmen Sie bitte entsprechend § 4 Abs. 1 der Bekanntmachungssatzung der Stadt Stollberg durch Anschlag im Schaukasten vor dem Rathaus, Hauptmarkt1, 09366 Stollberg oder unter www.stollberg-erzgebirge.de.

WWW.STOLLBERG-ERZGEBIRGE.DE

Stellenausschreibung

Die Große Kreisstadt Stollberg schreibt die Stelle des/der

Hauptamtsleiters/Hauptamtsleiterin

ab 01.06.2017 aus.

Aufgabenschwerpunkte sind:
- Leitung des Hauptamtes mit den Bereichen Personal, Organisation, Allgemeine Verwaltung, Ratsangelegenheiten, Bürgerservice, Standesamt, Asyl, IT und Bibliothek.
- Organisation und Durchführung von Wahlen
- Vorbereitung und Teilnahme an den Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse
- Vorbereitung repräsentativer Höhepunkte
- Federführung bei Angelegenheiten der Städtepartnerschaften und Veranstaltungen der Stadt
- Erarbeitung wichtiger Dienstanweisungen
- Bearbeiten von Angelegenheiten der Gemeindeverfassung
- Erarbeiten von Zweckvereinbarungen der Gemeinde
- Haushaltsüberwachung des Amtes

Anforderungen:
- eine abgeschlossene Ausbildung im gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst oder eine vergleichbare Ausbildung, umfassende Rechts- und Fachkenntnisse im Verwaltungsrecht insbesondere Kommunalrecht **Alternativ:** Befähigung für den höheren nichttechnischen allgemeinen Verwaltungsdienst, wünschenswert wäre hierbei ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Verwaltungs- oder Rechtswissenschaften
- mehrjährige Führungserfahrung in einer vergleichbaren Position wäre wünschenswert, hohe Sozialkompetenz, Bürgerfreundlichkeit
- sehr gute IT-Kenntnisse im Bereich kommunaler Anwendungen
- Flexibilität, überdurchschnittliches Engagement und Bereitschaft auch außerhalb der Dienstzeit zu arbeiten, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein, Entscheidungsfreude, Belastbarkeit und Durchsetzungsvermögen, selbständiges strukturiertes und eigenverantwortliches Arbeiten, gründliche, rechtssichere und lösungsorientierte Arbeitsweise
- besonderen Wert legen wir in dieser Position auf eine hohe soziale Kompetenz, da uns einerseits ein sehr gutes Klima innerhalb unserer Mitarbeiterschaft, andererseits ein ebenso gutes Verhältnis zur Bürgerschaft auszeichnet
- da wir mehrere europäische Städtepartnerschaften pflegen und leben, wären zur Anwendung bereite Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle mit 40 Wochenstunden. Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Stollberg ist eine familiäre, lebendige Kleinstadt und innovativer High-Tech-Standort zugleich. Durch die Erweiterung und Entwicklung der Gewerbestandorte und der innerstädtischen Bereiche wird die Ansiedlung von Unternehmen, die Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen unterstützt. Die Zusammenarbeit mit der Bürgerschaft und den Vereinen ist das Fundament unserer Stadt. Stollberg bietet seinen Bürgern gemeinsames Leben, Wohnen und Arbeiten und ist Wohlfühlzuhause für Jung und Alt.
Wir sind ein junges, kompetentes und hoch motiviertes Team. Stadtrat und Verwaltung arbeiten kooperativ zum Wohle unserer Stadt zusammen. Unser Handeln als Verwaltung ist insbesondere daran ausgerichtet, dass wir mit Freude und Zielstrebigkeit das uns Mögliche für die Bürgerschaft unserer Stadt bewegen, gleichzeitig unsere Motivation auch daraus schöpfen, dass ein gutes, kreatives und lockeres Miteinander im beruflichen Alltag durch gegenseitige Wertschätzung und familiäre Zusammenarbeit zustande kommt und erhalten bleibt. Spaß an und vor allem bei der Arbeit ist uns wichtig ;-).

Die zu besetzende Stelle ist in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet.
Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, lückenloser Tätigkeitsnachweis) senden Sie bitte bis zum **31.01.2017** an die Stadtverwaltung Stollberg Personalabteilung, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg

Bekanntmachungsanordnung

Satzungen, die unter Verletzung von Form- und Verfahrensvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.
Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung einer Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister den Beschlüssen nach § 52 Abs. 2 der Sächsischen Gemeindeordnung widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a, die Rechtsaufsichtsbehörde die Beschlüsse beanstandet hat oder
   b, die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist die Verletzung nach Satz 2 oder 4 geltend gemacht worden, so kann nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Stollberg, 21.01.2017

Schmidt
Oberbürgermeister

(Dienstsiegel)

STADT STOLLBERG OBERBÜRGERMEISTER 1

zuständige Behörde: Stadt Stollberg	Ort, Tag: Stollberg, den 20.12.2016
Aktenzeichen: 650.024-63-01	Telefon: 037296- 94 245

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der[1]

Zutreffendes ankreuzen (X) oder ausfüllen!

☐ **Gemeindestraßen** (Gemeindeverbindungs-, Ortsstraßen)

☐ **beschränkt - öffentlichen Wege und Plätze**

☒ **öffentliche Feld- und Waldwege**

☐ **Eigentümerwege**

Genaue Bezeichnung der Straße:

Straßenklasse: öffentlicher Feld- und Waldweg Nr. 5 - Bestandskarteiblattnummer: 186

Stadt/Gemeinde: Stadt Stollberg	Landkreis: Erzgebirgskreis

I. Anlass

☐ Erstmalige Anlegung des Bestandsverzeichnisses (§ 54 Abs. 2, § 3 Abs. 1 SächsStrG)

☒ **Widmung** (§ 6 SächsStrG) ☐ **Umstufung** (§ 7 SächsStrG) ☐ **Einziehung** (§ 8 SächsStrG)

☐

Verfügung vom 17.02.2016 (Abdruck bei den Verzeichnisakten)

II. Inhalt der Eintragung:

1. Verbindungsweg zwischen B180 und Querweg
2. 865/6 Gemarkung Stollberg; 188/13 tw Gemarkung Mitteldorf
3. Einmündung "Querweg" -westliche Ecke- Flurstück 595 Gemarkung Mitteldorf (VNK 3010)
4. vor Einmündung "B180" -östliche Ecke- Flurstück 865/8 Gemarkung Stollberg (NNK 2495)

Widmungsbeschränkung: landwirtscshaftlicher und forstwirtschaftlicher Verkehr frei

Straßenbaulastträger: Stadt Stollberg

Länge: 0,824 km

III. An Verzeichnisführer zur Vollziehung der Eintragung:

IV. Nach Eintrag Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an: LRA Erzgebirgskreis

Hinweis:

Das Bestandsverzeichnis für die oben bezeichnete Straßenklasse kann während der Dienstzeiten bei der Stadt Stollberg, 09366 Stollberg, Hauptmarkt 1 eingesehen werden.

V. Wirksamwerden

Diese Verfügung wird am Tag nach der Bekanntmachung wirksam.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Stollberg, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg einzulegen.

Unterschrift

M. Schmidt
Oberbürgermeister

Siegel

STADT STOLLBERG OBERBÜRGERMEISTER 1

Öffentliche Bekanntmachung

Beschluss über die Einleitung eines Aufhebungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 7 der Stadt Stollberg, „Eigenheimwohngebiet Stollberg – Gablenz“

BV ST 17/001 – Beschlussfassung am 09.01.2017

Beschluss

1.1. Der Stollberger Stadtrat beschließt gemäß § 2 BauGB das Verfahren zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 7 der Stadt Stollberg „Eigenheimstandort Gablenz“ einzuleiten.
Der räumliche Geltungsbereich ist im Lageplan (Anlage 1) dargestellt. Der Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses. Der Geltungsbereich umfasst gemäß Anlage 1 eine Fläche von rund 3 ha. der Stadt Stollberg/ Gemarkung Mitteldorf.

1.2. Ziel des Aufhebungsverfahrens ist die Wiederherstellung des ursprünglichen Nutzungscharakters des derzeitigen Bebauungsplangebietes.

1.3. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 (1) BauGB und frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 (1) BauGB sind durchzuführen.

1.4. Der Beschluss über die Einleitung des Aufhebungsverfahrens ist gemäß § 2 (1) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

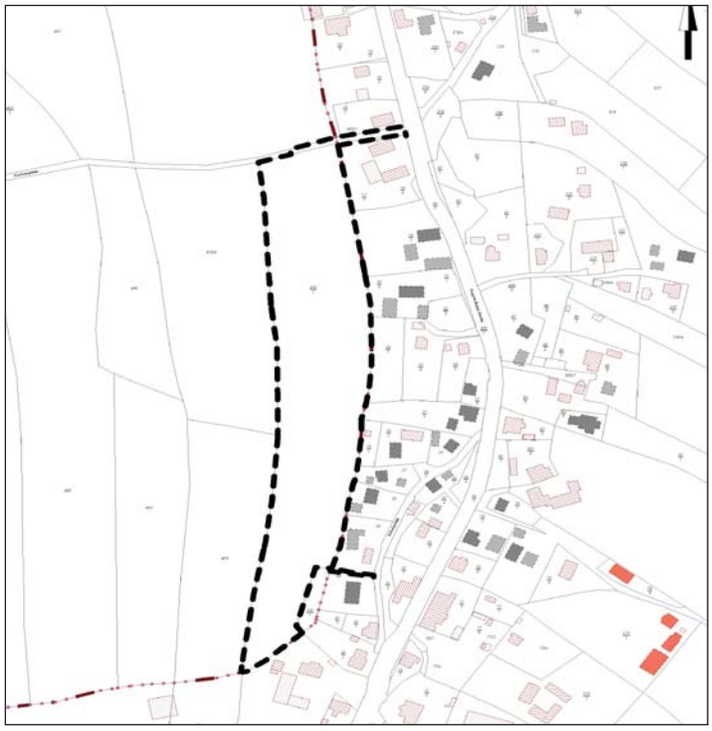
Begründung

Bei dem Bebauungsplan handelt es sich um eine Angebotsplanung, die durch den Grundstückseigentümer nicht ausgenutzt werden muss, aber gleichwohl auf eine Umsetzung und Realisierung angelegt ist. Die bauplanerische Erforderlichkeit fehlt einem Bebauungsplan jedoch, wenn ihm auf unabsehbare Zeit unüberwindliche rechtliche oder tatsächliche Hindernisse entgegenstehen.

Der ursprüngliche Anlass der Planaufstellung für den B-Plan 7 „Eigenheimstandort Gablenz“ wurde mit der notwendigen Bereitstellung von Wohnbauland in der Stadt Stollberg begründet und ist aus heutiger Sicht nicht mehr aufrechtzuerhalten.

Es wird deutlich, dass der Standort mit der Dichte von 32 Eigenheimbauplätzen an dieser Stelle in der Ortslage Gablenz überdimensioniert ist. Auch die Ausweisung eines Reinen Wohngebietes an dieser Stelle muss mittlerweile infrage gestellt werden. Die benachbarte und im Außenbereich zulässige Stallanlage hat sich vergrößert, die damit verbundenen Emissionen beeinflussen den Standort negativ. Durch Eigentumsübergang sind die verschiedenen angedachten Wegebeziehungen nur noch erschwert oder gar nicht mehr umsetzbar. Aufgrund der klimatischen Veränderungen ergeben sich für den Standort durch Starkregenfälle neue Herausforderungen an die Erschließung.

Von einer Änderung des Bebauungsplanes wird zum heutigen Zeitpunkt Abstand genommen, da auch Gespräche mit den beiden Grundstückseigentümer und Investoren bisher keine konkreten Vorschläge zur Standortentwicklung ergaben. Die Stadt Stollberg erschließt den Standort nicht.



Der Bebauungsplan Nr. 7 der Stadt Stollberg „Eigenheimstandort Gablenz“ erlangte bereits im Juli 1994 Rechtskraft.

Eine erste schriftliche Ankündigung des Aufhebungsverfahrens erfolgte nach 18 Jahren an den damaligen Eigentümer und Geschäftsführer der GETEC Bauträger GmbH im Oktober 2012 und ergab, dass dieser das Grundstück veräußern möchte und einen Investor in Aussicht hat.

Jedoch hat auch der neue Eigentümer und Investor bis heute weder die Erschließung noch eine Bebauung umgesetzt. Mit Schreiben vom 20. Juli 2016 wurde der Stadtverwaltung Stollberg mitgeteilt, dass bis zum Spätherbst 2016 ein Erschließungsangebot vorliegen würde. Was wiederum nicht der Fall war.

Aufgrund der positiven Entwicklungen in der Stadt Stollberg wird es dringend notwendig weitere Bebauungspläne für Wohnbauland zu entwickeln. Die Stadt möchte neue Bebauungsplangebiete vorrangig zentrumsnah entwickeln.

Für den B-Plan Nr. 7 stehen mittlerweile die vorgenannten Hindernisse einer klaren und rechtssicheren Umsetzung entgegen.

Stollberg, den 10.01.2017

Schmidt, Oberbürgermeister *Siegel*

Anlagen: Anlage 1, B-Blan

Stellenausschreibung

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n) Mitarbeiter(in) für

Bauhofaufgaben

Ihre Aufgaben:
- Pflege städtischer Parks und Grünflächen einschl. Baumpflege und -pflanzung
- Wartung und Instandsetzung von Straßen, Wegen und Plätzen (u. a. Pflaster- und Bitumenarbeiten)
- Straßenreinigung und Abfallbeseitigung
- Beschilderungs- und Markierungsarbeiten
- Winterdienstarbeiten (einschließlich Bereitschaftszeiten)
- Pflege von Fahrzeugen und Maschinen im Bestand
- Auf- und Abbauarbeiten zu Festen und Veranstaltungen

Ihr Profil:
- idealerweise Abschluss als Landschaftsgärtner o. ä.
- ansonsten fachbezogener Ausbildungsabschluss (z. B. im Galabau, Straßen- oder Tiefbau, in Straßenwartung)
- Führerschein LKW (mind. C1, besser C1E oder CE), Baggerschein von Vorteil
- Persönliche Stärken wie Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Sorgfalt sowie körperliche Belastbarkeit werden vorausgesetzt

Wir bieten:
- eine vielseitige, interessante, verantwortungsvolle und selbständige Tätigkeit in Stollberg
- faire Arbeitsbedingungen

Bewerbungen bitte an: DGS Stollberg mbH, z. Hd. Herrn Schmidt, Gärtnereiweg 21, 09366Stollberg oder per E-Mail an m.schmidt@dgs-stollberg.de

Ortsübliche Bekanntmachung zur öffentlichen Auslegung des Beteiligungsberichtes der Großen Kreisstadt Stollberg für das Berichtsjahr 2015

Gemäß § 99 der Sächsischen Gemeindeordnung ist dem Stadtrat jährlich ein Bericht über die Eigenbetriebe, die Zweckverbände und die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts vorzulegen, an denen die Kommune unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Dem Stadtrat der Großen Kreisstadt Stollberg wurde am 12.12.2016 in öffentlicher Sitzung der Beteiligungsbericht für das Berichtsjahr 2015 vorgelegt.

Der Beteiligungsbericht wird gemäß § 99 (4) der Sächsischen Gemeindeordnung öffentlich ausgelegt.

Die Auslegung erfolgt in der Zeit vom **24.01.2017 bis 07.02.2017** während den allgemeinen Dienstzeiten der Stadtverwaltung im Bürgerservice des Rathauses, Hauptmarkt 1.

Stollberg, 09.01.2017

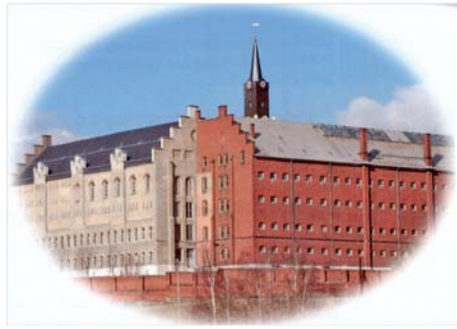
M. Schmidt, Oberbürgermeister *Siegel*

Der Friedensrichter informiert

Die Sprechstunde des Stollberger Friedensrichters, Herrn Zimmermann, findet nach Terminabsprache in der Stadtbibliothek, Schillerplatz 2 statt.

Voranmeldungen bitte über folgende Telefonnummer: 037296/ 87484 oder über den Bürgerservice der Stadtverwaltung unter 037296/ 940.

Führungen in der Gedenkstätte Hoheneck



werden **ausschließlich** über die Stadtverwaltung Stollberg koordiniert. Wenden Sie sich dazu bitte an Frau Werner unter kontakt@gedenkstaette-hoheneck.com

Telefon: 037296-924168
Mobil: 0152-06268553
Fax: 037296-927880

Öffnungszeiten des Büros der Gedenkstätte Hoheneck:
Montag und Freitag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Warenauslagen und Werbeaufsteller im öffentlichen Verkehrsraum

Auch 2017 möchten wir alle Gewerbetreibenden an die Antragstellung erinnern.

Jeder, der Warenauslagen, Werbeaufsteller, Warenständer, Tische und Stühle mit dekorativen-abgrenzenden Zubehör etc. im öffentlichen Verkehrsraum (z.B. auf dem Gehweg) aufstellen möchte, muss dieses bei der Stadtverwaltung Stollberg beantragen. Der Antrag gilt jeweils für ein Jahr und ist demzufolge jeweils zum Jahresanfang neu zu stellen.
Das Formular bekommen sie im Ordnungsamt oder im Bürgerservice der Stadt Stollberg.
Wer es zeitlich nicht schafft, persönlich im Rathaus vorbei zu schauen, findet den Antrag auch im Internet unter www.stollberg-erzgebirge.de.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen das Ordnungsamt, persönlich oder telefonisch, gern zur Verfügung. Telefonnummer: 037269/94201

WWW.STOLLBERG-ERZGEBIRGE.DE

Baustellenrapport 01/2017

- **Schloss Hoheneck**
  Sanierung Nordflügel: Gegenwärtig erfolgen die abschließenden Arbeiten zur Haustechnik.

- **Anbau Grundschule Albrecht Dürer**
  Die Arbeiten erfolgen im Zeitraum von Oktober 2016 bis voraussichtlich Mitte 2017.

- **Instandsetzung Bachsohle Gablenzbach von Brücke Schloßberg bis Brücke Zoppa**
  Die Arbeiten erfolgen im Zeitraum von Mitte Dezember 2016 bis voraussichtlich Mai 2017.

- **Ersatzneubau Brücke Höhe August-Bebel-Straße 37**
  Die Arbeiten erfolgen im Zeitraum September bis Frühjahr 2017.

- **Straße des Friedens – Neubau Abwasserkanal und Trinkwasserleitung, Straßenbau**
  Der Einbau der Asphaltdecke erfolgt im Frühjahr 2017.

- **Hartensteiner Straße (zwischen An der Buche und Hartensteiner Str. 30) – Neubau Abwasserkanal und Trinkwasserleitung, Erdverkabelung Elt-Freileitung und Straßenbau**
  Der Einbau der Asphaltdecke sowie der Gehwegbau erfolgen im Frühjahr 2017.

- **Ausbau Knoten B 180 (Autobahnzubringer Stollberg-West) / Auer Straße (2. Bauabschnitt)**
  Die Arbeiten dauern von August 2016 bis voraussichtlich Ende Juni 2017 (Wiederaufnahme der Arbeiten nach der Winterpause im Bereich der Auer Straße).

- **Ersatzneubau Fußgängerbrücke an der Altstadtschule**
  Die Arbeiten erfolgen im Zeitraum von November 2016 bis voraussichtlich Mai 2017.

Wochenmarkt im Februar

„Es schneit! es schneit!
Der Winter ist nicht weit.
Die Händler woll'n verkaufen gehen,
doch ich kann Sie vor Schnee nicht seh'n…"

So sieht es derzeit aus, wenn ich aus dem Fenster schaue. Aber irgendwie haben wir es trotzdem geschafft, dass auch bei Schnee ein Wochenmarkt stattfindet. Ein „Danke" an alle, die dies ermöglichen.

Ich bitte um Ihr Verständnis, falls einmal aus gegebenem Anlass die Händler nicht zu hundert Prozent auf ihren gewohnten Plätzen stehen.

Wochenmärkte im Februar:
01.02./08.02./15.02./22.02.2017

Für Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen gern unter 037296 / 79 215 zur Verfügung.

Bärbel Raatz
Marktmeisterin

Stadtverwaltung Stollberg – Fundbüro (Rufnummer: 037296/940) – Stand: 10.01.2017

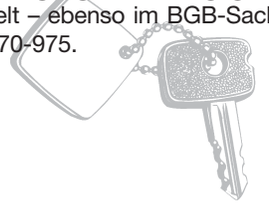
Nr. Fund	Fundort	Gegenstand
65/16	Stollberg, Bürgergarten	Handschuhe
66/16	Stollberg, Bürgergarten	Baskenmütze
68/16	Stollberg, Bürgergarten	Loop-Schal

folgende Schlüssel wurden abgegeben:

S31/16	Stollberg, Wiesenstraße, Höhe Uhren	+ Schmuck Menzel 6 Schlüssel am Karabinerhaken
S32/16	Stollberg, Bachgasse	2 Schlüssel am Schlüsselring
S33/16	Stollberg, Lutherstraße 8	6 Schlüssel am Schlüsselring
S34/16	Stollberg, Citybahn/Haltestelle Schlachthofstraße	2 Schlüssel am Schlüsselring
S02/17	Stollberg, Wanderweg zur Querenbachtalsperre	1 Schlüssel

Wer diese Gegenstände vermisst, kann gern in der Stadtverwaltung Stollberg im Bürgerservice (Telefon 037296/940) nachfragen.

- **Zur Information:**
  In der Verwaltungskostensatzung der Stadt Stollberg vom 21.11.2016, unter Fundgebühren Punkt 1.9., sind die Gebühren über Aufbewahrung und Aushändigung von Fundgegenständen geregelt – ebenso im BGB-Sachenrecht – §§ 970-975.



Gewerbeanmeldungen

Folgende neu angemeldete Gewerbe, die mit der Veröffentlichung im Stadtanzeiger einverstanden sind, werden hiermit bekannt gegeben:

Betriebsinhaber	Anschrift des Gewerbes	Tätigkeit
Steinmetzwerkstatt Scheunert GmbH	09366 Stollberg/Erzgeb. Ringstraße 4	Betreiben eines Steinmetzhandwerks mit allen dazugehörigen Nebenarbeiten

Seniorenpflegeheim in Stollberg eröffnet im Frühjahr

In wenigen Wochen wird die Seniorenresidenz an der Feldstraße eröffnet. Wir freuen uns, dass damit in unserer Stadt – mitten im städtischen Leben – ein weiterer Wohnstandort für ältere Menschen geschaffen wurde – für die Menschen unter uns, die nicht mehr allein in ihren eigenen vier Wänden leben können, sondern auf ständige Hilfe angewiesen sind. Diese Einrichtung ist ein weiterer wichtiger Baustein dafür, dass alle Teile unserer Bürgerschaft sich in ihrer Heimatstadt wohl fühlen können: wir sind nicht nur die Stadt der Kinder und jungen Familien, derjenigen, die sich ihren Traum vom eigenen Wohnen erfüllen wollen, auch die älter werdenden Menschen brauchen keine Angst zu haben, von der Gesellschaft vergessen zu werden. Die Menschen, denen die Seniorenresidenz zur neuen Wohnung wird, haben unser Land und unsere Stadt mit aufgebaut, sie sind es wert, ihren Lebensabend in guten Bedingungen, nichts abseits der Stadt, sondern nah an den Menschen und unter ihnen verbringen zu können.

Derzeitiger Bauzustand: Hinter dem Gebäude des Seniorenpflegeheimes Bergresidenz entsteht gegenwärtig noch eine große Gartenanlage.“ Die Eröffnung der Bergresidenz ist für das Frühjahr 2017 geplant. Die Außenanlagen werden witterungsbedingt später fertiggestellt werden.

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Kontaktbüro „Wolfsregion Lausitz“ | Am Erlichthof 15, 02956 Rietschen | Tel.: (035772) 46762, Fax: (035772) 46771
E-Mail: kontaktbuero@wolfsregion-lausitz.de | Internet: www.wolfsregion-lausitz.de
Das Kontaktbüro „Wolfsregion Lausitz“ ist in Trägerschaft des Landratsamtes Görlitz / Kreisforstamt.

Einzelnachweise von Wölfen

In den vergangenen Tagen sind im sächsischen Wolfmonitoring zwei Nachweise von einzelnen Wölfen außerhalb etablierter Territorien eingegangen. Des Weiteren wurde ein auf tschechischer Seite nahe der Grenze zum Erzgebirgskreis entstandener Fotonachweis bekannt.
Im Landkreis Nordsachsen gelang der Nachweis eines Wolfes. Bei einer Sichtung am 06.12.2016 an der B6 bei Oschatz konnten Fotos des beobachteten Tieres gemacht werden. Die Bewertung der Fotos bestätigt, dass es sich dabei um einen Wolf handelt. Dies ist der erste Nachweis eines Wolfes im Bereich des Wermsdorfer Forstes südlich der Dahlener Heide. Aus diesem Bereich gingen im Laufe der letzten Monate vereinzelte Hinweise auf Wölfe (u.a. Sichtungen, Losungsfunde) beim Wolfsmanagement ein. Auch ein Video, sowie Bilder von automatischen Wildkameras gingen ein, reichten jedoch aufgrund der Unschärfe bislang nicht für einen Beleg.
Genetische Untersuchungen haben bestätigt, dass Anfang November ein Wolf bei Hohnstein in der Sächsischen Schweiz unterwegs war und für einen Nutztierübergriff verantwortlich ist. Am 01.11.2016 wurde bei einem Übergriff in Waitzdorf (Hohnstein, LK Sächsische Schweiz – Osterzgebirge) ein Schaf getötet und ein weiteres verletzt. Die Rissbegutachtung vor Ort hatte den Wolf als wahrscheinlichen Verursacher ergeben. Die Untersuchung von einer genetischen Probe hat einen Wolf bestätigt. Genetikproben, welche an geschädigten Nutztieren genommen wurden, werden im Rahmen des Monitorings nur untersucht, wenn dies im Rahmen von erhöhtem Informationsgewinn als sinnvoll erachtet wird. Die Frage nach dem Verursacher des Schadens wird, ungeachtet der genetischen Untersuchungen, anhand der vorgenommenen Rissbegutachtung beantwortet.
Der Zaun um die betroffene Schafherde bestand aus zwei Stromlitzen. Um das Eindringen eines Wolfes in eine Schafherde möglichst zu vermeiden ist es wichtig, dass stromführende Litzenzäune mit mindestens fünf Litzen ausgestattet sind. Die Abstände sollten zum Boden bzw. zwischen den untersten drei Litzen nicht mehr als 20 cm ausmachen. Fördermöglichkeiten für die Anschaffung stromführender Litzen oder Netzzäune für Schaf– und Ziegenhalter liegen für den gesamten Freistaat Sachsen vor. Informationen hierzu finden Sie unter (www.wolfsregion-lausitz.de/foerdergebiet).
Außerdem wurde jetzt bekannt, dass direkt angrenzend an den Erzgebirgskreis im Sommer ein Wolf unterwegs war. Ein Fotofallenbild vom 04.07.2016, welches auf tschechischer Seite südlich von Königswalde aufgenommen worden war und dem sächsischen Wolfsmanagement kürzlich zur Verfügung gestellt wurde, zeigt eindeutig einen Wolf. Auf sächsischer Seite liegen aus diesem Bereich keine weiteren Nachweise vor.
Ob es sich bei den Nachweisen von Wölfen in den drei Regionen (Nordsachsen, Sächsische Schweiz, Tschechien an der Grenze zum Erzgebirgskreis) um Einzelnachweise handelt und die Wölfe weiter wandern oder ob die Wölfe in den jeweiligen Bereichen sesshaft werden, wird im laufenden Monitoring weiter geklärt.
Diesbezüglich werden Hinweise aus der Bevölkerung immer gerne angenommen. Vor allem Sichtungen von Wölfen und auch Welpen liefern wichtige Informationen für das Monitoring.
So sind dies häufig die ersten Anhaltspunkte für Neuetablierungen aber auch im bestehenden Wolfsgebiet sind sie hilfreich um einzelne Rudel abgrenzen zu können. Bitte melden Sie Wolfshinweise an das Landratsamt Ihres Landkreises, an das Kontaktbüro „Wolfsregion Lausitz“ oder an das LUPUS Institut für Wolfsmonitoring und -forschung in Deutschland (Tel. 035727 / 57762, kontakt@lupus-institut.de).

Veranstaltungskalender 2017

für Stollberg, die Ortsteile Mitteldorf, Oberdorf, Gablenz, Hoheneck, Beutha, Raum sowie die Gemeinde Niederdorf

JANUAR

22.01., Einlass 15:00 Uhr, Beginn 15:30 Uhr
Sinfonie Orchester Prag „Die große Johann Strauß Gala“
Bürgergarten

25.01., 19:00 Uhr
Stollberger Debattierclub „Ernährung – Vegan durchs Leben? Essen Veganer meinem Essen das Essen weg?“
Schlachthof

27.01., 15:00-18:00 Uhr
Tag der offenen Tür
Altstadtschule

28.01., 14:00–15:45 Uhr, 16:00–17:00 Uhr
Numismatischer Verein Stollberg e.V.
Informationsveranstaltung zu allen Fragen der Numismatik, mit Beratung, Münzbestimmung und Werteinschätzung
Vereinszusammenkunft mit Vortrag „Der sächsische Medailleur Friedrich Hörnlein“
Meinersdorf Gasthof „Zur Post“

29.01., 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Hochzeitsmesse und Jugendweihemodenschau
Bürgergarten

29.01., 15:00 Uhr
Diavortrag: Kuala Lumpur – in den Dschungel von Laos
Kulturbahnhof

FEBRUAR

02.02., 16:30 Uhr
Pyramideanhalten
Hauptmarkt

03.02., 19:30 Uhr
Markus Maria Profitlich „Schwer im Stress“
Bürgergarten

07.02., 19:00 Uhr
Multimediavortrag – Thailand, Teil 2
Stadtbibliothek

09.02., 16:00 Uhr
Kinderuni
Von Zecken, Mücken und anderen kleinen Blutsaugern
Dozent: Prof. Dr. Martin Pfeffer, Uni Leipzig
Kultur-Bahnhof

12.02., 15:00 Uhr
Tanztee mit Duo Kontrast
Bürgergarten

13.02., 19:00 Uhr
Vortragsreihe Sport und Gesundheit
„EMS Training – Rückenschmerzen ade!“
„das dürer“

18.02., 14:00–17:00 Uhr
Numismatischer Verein Stollberg e.V.
Informationsveranstaltung zu allen Fragen der Numismatik, mit Beratung, Münzbestimmung und Werteinschätzung
Vereinszusammenkunft mit Kurzvortrag zum Thema „€uro“; Möglichkeiten zum Kauf / Tausch von €uros und DM-Gedenkmünzen sind vorhanden
Oelsnitz / Erzgeb., Antik- und Tanzcafé „Braunes Roß“

18.02., ab 15:00 Uhr
Wintergrillen
„das dürer“

18.02., 19:00 Uhr
Wintertanz mit RBII
Sport- und Freizeithalle Niederdorf

19.02., 16:00 Uhr
Musical Night
Bürgergarten

20.02., 19:00 Uhr
Vortragsreihe Sport und Gesundheit
„Gesundheitsressource Sport“
„das dürer“

26.02., 15:00 Uhr
Diavortrag: China – Tigersprungschlucht
Kultur-Bahnhof

28.02., 14:00 Uhr
Faschingsparty für Groß & Klein
„das dürer“

Marco Wanderwitz vom CDU-Bundesparteitag als sächsischer Delegierter zum Kongress der EVP wiedergewählt

Auf dem CDU-Bundesparteitag in Essen vom 5. bis 7.12., dem Marco Wanderwitz (41) als Delegierter des Kreisverbands Zwickau beiwohnte, wurde der heimische Wahlkreisabgeordnete des Deutschen Bundestages als sächsischer Delegierter zum Kongress der Europäischen Volkspartei (EVP) wiedergewählt. Damit gehört der Hohenstein-Ernstthaler weiterhin dem höchsten Gremium der EVP, dem Zusammenschluss der christlich-demokratischen Parteien Europas, an.

„Ich freue mich, dass ich auch künftig die Stimme Sachsens in der konservativ-bürgerlichen Parteienfamilie Europas sein kann“, so Marco Wanderwitz.

Bild (privat):
Marco Wanderwitz auf dem CDU-Bundesparteitag in Essen mit (rechts im Bild) Carsten Körber MdB (Mülsen) und Carsten Michaelis (Jahnsdorf)

Musical Night

Bürgergarten STOLLBERG

Im Februar 2017 gastiert das internationale Starensemble mit der rasanten Musical Show in Stollberg. Große Melodien, eine traumhafte Kulisse, herrliche Stimmen und die bekannten Hits: Mit dieser Show kommt der komplette Musical-Glamour! Unter der Regie der Hauptdarstellerin aus der Hamburger Erfolgsproduktion „Das Phantom der Oper“, Colby Thomas, ist die Show ein riesiger Publikumserfolg, eine Hitparade der beliebtesten Titel aus über 20 Musicals, dargeboten von einem internationalen Starensemble. Neben den Erfolgen wie „Das Phantom der Oper“, „Starlight Express“, „Evita“, „West Side Story“, „Elisabeth“, „König der Löwen“, „Mamma Mia“ und „Dirty Dancing“ gibt es Ausschnitte aus weiteren bekannten Musicals.

Bildmotiv Bürgergarten Stollberg

03.02.	19.30 Uhr	Markus Maria Profitlich „Schwer im Stress“	①
12.02.	15.00 Uhr	Tanztee mit Duo Kontrast	②
19.02.	16.00 Uhr	Musical Night	①
04.03.	20.00 Uhr	Swingtime	①

VVK ① Tickets in allen Freie-Presse-Shops in Ihrer Nähe. ODER www.eventim.de (zusätzliche Gebühren können anfallen)

VVK ② Geschäftsstelle der Freien Presse Stollberg, Tel.: 037296 6990-0
Begegnungszentrum “das dürer” Stollberg, Tel.: 037296 9323-0
Richter Reisen in Lugau Tel.: 037295 3177

Weitere Informationen unter: www.buergergarten-stollberg.de
Tel.: 037296 5428-0 oder E-Mail: kontakt@buergergarten-stollberg.de

sportlight 361° VWSE Europa fördert Sachsen. EFRE Gesellschaft für Wohnungsbau mbH Stollberg

Anzeige(n)

Anzeigen von privat für privat

Ihre private Anzeige ab 25 Euro

PRIVATE KLEINANZEIGEN AUS DER REGION

TENÖRE4YOU – Stimmen die unter die Haut gehen

Termin: Samstag, 11. März 2017
Beginn: 20:00 Uhr
Auftrittsort: Bürgergarten
Ort: Stollberg

Kartenvorverkauf:
VVK-Stellen vor Ort: bei allen Freie Presse Shops
oder ganz bequem online unter www.tenoere4you.de
Eintritt: VVK: 17,50 Euro / AK 19,50 Euro

Konzertinformation und Kartenbestellung, Tel: 01805/565 465

Die **Tenöre4you** präsentieren in ihrem Konzert die perfekte Pop-Klassik Mischung mit grandiosem, erstklassigem Live-Gesang in italienischem Gesangsstil. Wer fantastische Songs und eine elitäre Licht-Show erleben möchte ist bei den Tenören4you genau richtig. Ein atemberaubendes Erlebnis mit den berühmtesten, legendären Welthits aus Pop, Klassik, Musical, Filmmusik wie: NESSUN DORMA – CARUSO – YOU RAISE ME UP – HERO – TITANIC – OVER THE RAINBOW – ALL BY MYSELF – VOLARE – DER PATE – CIELITO LINDO – MY WAY – TIME TO SAY GOODBYE und viele mehr.
Toni Di Napoli glänzt facettenreich und virtuos mit seiner unverwechselbaren an die Sonne Italiens erinnernde Stimme. Mit Leichtigkeit wechselt er zwischen den Musikstilen und zieht alle Register seines Könnens. Soloauftritte beim Film-Festival in Venedig, der Toscana-Operngala und mehrere Produktionen mit bekannten Künstlern wie z.B. Helmut Lotti, den Geschwister Hofmann, als

Gast-Tenor der Alpenländischen Weihnacht sowie bei TV-Sendungen etablierten ihn bereits längst in der europäischen Musikszene. Pietro Pato interpretiert gefühlvoll und ausdrucksstark mit angenehm warmer, weicher Stimme Welthits der Popmusik. Bei Gospels & Spirituals, Blues und Soul jedoch ist er in seinem wahren Element und stellt seine Vielseitigkeit unter Beweis. Bis heute blickt er auf 35 erste Plätze bei Festivals und 5 Grand-Prix-Teilnahmen in Europa zurück.
In enger Zusammenarbeit entstand ein neues Album, das die große künstlerische Begabung der beiden Sänger zeigt. Ob als strahlende Solisten oder kraftvoll als Duett – stehende Ovationen sind hier vorprogrammiert!

Tenöre4you, Presseabteilung

Thailand, Teil 2 – Zwei Individualreisen in das Land des Lächelns

Multimedia -Vortrag mit dem Lugauer Hans Harzt | Stadtbibliothek Stollberg
Dienstag, 07. Februar 2017, Beginn 19:00 Uhr

Kommen Sie mit auf eine eindrucksvolle und farbenprächtige Bilderreise in das Land des Lächelns. Das exotische Königreich fasziniert durch die Lebensfreude seiner Bewohner, naturbelassene Landschaften, einzigartige Tempelanlagen und traumhafte Strände.
Der 2. Teil des Vortrags startet in dem historisch bedeutenden Ort Kanchanaburi mit der Brücke über den Kwai, die von der so genannten „Todeseisenbahn“ befahren wurde. Die Japaner haben im Juni 1942 begonnen, die 415 km lange Trasse durch den Dschungel zu treiben und somit in nur 17 Monaten die Verbindung zwischen dem thailändischen und burmesischen Eisenbahnnetz zur Sicherung ihrer Nachschublinien hergestellt.
Weiter reisen wir in die antike Metropole Ayutthaya, wo die alten Ruinen und Tempel von der Invasion der Burmesen im 17 Jahrhundert zeugen.
Über Bangkok, Hua Hin, Prachuap Khiri Khan und Champhon geht es zu den Trauminseln Ko Tao und Ko Samui. Dabei können wir in allen Regionen an den Geburtstagsfeiern des Königs teilhaben. Über Bangkok und Peking führt die Reise nach 5 Wochen wieder nach Hause.
Durch diese Individualreise ergeben sich zahlreiche und herzliche Begegnungen abseits von Touristenpfaden, die den Reiz dieser Reise ausmachen.
Präsentiert wird der Vortrag vom Lugauer Weltreisenden Hans Harzt. Anregungen und weit reichende Informationen werden auf Wunsch durch ihn gern vermittelt.

Stadtbibliothek Stollberg, Schillerplatz 2 (Tel. 037296 2237)
Eintritt: 5 Euro / Person (Kartenvorverkauf ab sofort in der Stadtbibliothek)

eintrittsfreie Fachvorträge
Februar & März 2017
Thema: Sport & Gesundheit
Unsere Vorträge
„EMS Training - Rückenschmerzen ade!“
„Gesundheitsressource Sport“
„Unsere Augen - das Tor zur Welt“
„Biologische Krebstherapie“
das dürer
Bürgerbegegnungszentrum
Albrecht-Dürer-Straße 85, 09366 Stollberg

13.02. I 19 Uhr I „EMS Training - Rückenschmerzen ade!“
Was ist EMS Training?
Warum ist es aktuell so populär und bringt es überhaupt was? Warum reichen bereits 20 Minuten pro Woche für gezielte Erfolge? Warum wirkt EMS Training so gezielt bei Rückenbeschwerden als auch bei Reduzierung des Körperfetts?
Referent: Daniel Rupf
20.02. I 19 Uhr I „Gesundheitsressource Sport“
Hat Sport die Fähigkeit gleichzeitig Krankheiten zu reduzieren und Gesundheit aufzubauen?
Unsere Gesellschaft sollte es lernen, Bewegung wieder sinnvoll in ihren Alltag zu integrieren.
Referent: Dr. Robert Ziezio
06.03. I 19 Uhr I „Unsere Augen - das Tor zur Welt“
Was haben Kopfschmerzen, Konzentrationsprobleme oder falsches Einparken mit dem Sehen zu tun?
Besser Leben, Lernen, Begreifen und Entspannen durch bessere Wahrnehmung.
Referentin: Constanze Hamann
13.03. I 19 Uhr I „Biologische Krebstherapie “
Eine wirkliche Alternative zur Schulmedizin?
Wie kann ich Nebenwirkungen der schulmedizinischen Therapie senken, Rezidive und Metastasen vermeiden, Immunsystem und Psyche stärken, Wohlbefinden verbessern?
Referentin: Heike Ehrhardt
das dürer
Bürgerbegegnungszentrum
Heike Ehrhardt
Heilpraktikerin
Praxis für ganzheitliche Medizin
Dr. Robert Ziezio
Sportwissenschaftler
sportlight 361° e.V.
Daniel Rupf
Sportmanager
betriebsfit - EMS Training
Constanze Hamann
Dipl.-Ing. Augenoptik
Sehkraft - ganzheitliche Augenoptik

Anzeige(n)

REGIONAL IST 1. WAHL
Treffpunkt für Chef‘s und Stellensuchende in der Region
DER STELLENMARKT IM MITTEILUNGSBLATT

Mariä Lichtmess

Nun wird
das letzte Weihnachtslicht gelöscht

Pyramideanhalten

Beim gemütlichen Glühwein trinken und guter Unterhaltung können die Besucher auf dem Hauptmarkt in Stollberg die Weihnachtszeit ausklingen lassen.

Programm

Programm der Kinder vom Kindergarten -Sonnenkäfer-

Anhalten der Pyramide durch den Oberbürgermeister Herrn M. Schmidt und einen Vertreter der Kirche

Alle Weihnachtslichter erlöschen

Musikalischer Ausklang mit dem Gablenzer Posaunenchor

Danke an alle Sponsoren für das gelungene Pyramideanschieben.

Stollberger Hauptmarkt

02.02.2017

Beginn 16.30 Uhr

Veranstalter u.Organisator Fam. Bühler / Feig sowie die Sponsoren wünschen allen Stollbergern ein gutes neues Jahr

... und viel Freude am Nachglühen.

Kindertageseinrichtung „Unter dem Regenbogen“

Alle Kinder und Eltern möchten wir ganz herzlich in unsere Kindertageseinrichtung „Unter dem Regenbogen“ in Stollberg auf der Albrecht-Dürer-Straße 22 einladen.
Sie können uns gern am 25. Januar 2017 in der Zeit von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr besuchen und kennenlernen (bitte Hausschuhe mitbringen).
Wir freuen uns auf Sie!
Die Erzieherinnen der Kindertageseinrichtung
Trägerschaft Kinderland 2000 GmbH

„Papilio ElternClub“ – nun auch in der Kita „Zwergenhaus“ der Lebenshilfe Stollberg

Als wir 2014 nach erfolgter Ausbildung das Zertifikat des „Papilio-Kindergarten“ erhielten, das Programm dann in die Kindergruppen einführten, glaubten wir nicht daran, nach nur so kurzer Zeit einen weiteren Schritt in Sachen „Papilio“ gehen zu können.
Im Oktober und November 2016 nahmen Frau Buch und Frau Röthig, zwei Erzieherinnen aus unserer Einrichtung, an einer weiteren Ausbildung des „Papilio Trägers“ teil. An insgesamt vier Weiterbildungstagen in Königsbronn (Landkreis Heidenheim) wurden beide Erzieherinnen zur Einführung des „Papilio ElternClubs“ in unserem Haus ausgebildet.
Ziel des „ElternClubs“ ist es, die positiven Effekte von „Papilio“ noch wirksamer in die Familie hineinzutragen. Angesprochen werden dabei alle Eltern, deren Kinder die Kita besuchen, um sie in typischen Erziehungsfragen zu unterstützen.

Der „ElternClub“ umfasst sechs Elterntreffen, wofür für fünf Treffen die Themen festgelegt sind:
1. Umgang mit Lob
2. Formulieren von Aufforderungen
3. Regeln in der Familie
4. Umgang mit Gefühlen
5. Mit dem Kind die Welt entdecken

Das sechste Treffen ist thematisch offen für Anliegen, die aus der „ElternClub-Runde“ kommen. Zudem werden Eltern motiviert, auch über die sechs Treffen hinaus in Kontakt zu bleiben und sich zu Erziehungsthemen auszutauschen.

Im Frühjahr 2017 werden wir das 1. Mal zum „ElternClub“ in unserem Haus einladen und freuen uns schon auf einen intensiven Austausch in einer partnerschaftlichen Gesprächsatmosphäre.

Demnächst wird Frau Wenzel-Jäckel an dieser Stelle von Ihrer Ausbildung zum Papilio-Trainer berichten, in der sie sich derzeit befindet.

Spielzeug-macht-Ferien-Tag im „Zwergenhaus“ der Lebenshilfe Stollberg gGmbH

Seit mehr als 2 Jahren verfolgen wir nun schon die Philosophie von „Papilio“ in unserer Einrichtung.
Nun startete der erste Baustein des Programms auch in der „Bärengruppe“.

Der Spielzeug-macht-Ferien-Tag zielt besonders auf:
- Kreativität in der Gruppe
- die Integration von Kindern in die Gruppe
- die Förderung von Gleichaltrigen-Kontakten

Am 1. November erhielten die Kinder einen Brief. Darin erklärte das Spielzeug, weshalb es auch einmal Urlaub brauche. Schnell einigten sich die Kinder auf einen Wochentag. Es sollte der Mittwoch sein. Am nächsten Tag gab es viel Vorschläge und Ideen wie man den Tag im Zimmer sowohl auch im Garten gestalten könne. (Höhlen bauen, Bastelarbeiten aus Verpackungs-und-Naturmaterialien usw)
Nun wurden auch die Eltern mit eingespannt und sorgten für reichlich Recyclingnachschub.
Somit konnte am 9. November 2016 der erste **„Spielzeug-macht-Ferien-Tag“** der „Bärengruppe“ starten.
Anfangs waren die Kinder noch sehr skeptisch, doch schnell schlossen sie sich zu kleinen Gruppen zusammen und setzten ihre Idee in die Tat um. Es wurden Höhlen gebaut, Tücher dienten als Röcke und Umhänge, Pappteller wurden zu Masken und Papierrollen zu Fernrohren.
Auch im Gartengelände wurden die Kinder kreativ und verzichteten auf Sandspielzeug und Roller. **Der „Spielzeug-macht-Ferien-Tag“** ist nun fester Bestandteil unseres Gruppenalltages.

Marina Mothes

Anzeigen

„Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum….“

So klang es in der Weihnachtszeit im Kaufland in Stollberg. Die Kinder des Kindergartens „Sonnenkäfer“ der Lebenshilfe Stollberg gGmbH haben liebevoll den Tannenbaum mit Bastelarbeiten geschmückt und Weihnachtslieder gesungen. Bedanken wollten sie sich damit bei der Geschäftsleitung des Kauflandes Stollberg, die seit Beginn des neuen Kindergartenjahres im Rahmen einer Patenschaft die „Sonnenkäfer“ mit vielen Sachspenden unterstützte, unter anderem das Herbstfest, das monatliche gesunde Frühstück und die Weihnachtsfeier. Ebenfalls bereicherten der Besuch im Floristikgeschäft und ein Einkaufsbummel im Kaufland das laufende Berufe-Projekt der Vorschulgruppe. Für das leibliche Wohl sorgte an diesem Tag die Filiale der Fleischerei Richter. Herzlichen Dank auch dafür. Nun sind für die nächsten Monate schon weitere Aktionen geplant, worauf sich beide Seiten schon jetzt sehr freuen.

Vielen Dank für die Unterstützung sagen
die Kinder und das Team der Kita „Sonnenkäfer“
der Lebenshilfe Stollberg gGmbH

Die ALTSTADTSCHULE STOLLBERG (Oberschule)

Altstadtschule Stollberg

lädt ein zum TAG DER OFFENEN TÜR.

Freitag, 27. Januar 2017 15 bis 18 Uhr

An der Schule 1 · 09366 Stollberg · Tel. 037296 2158 · info@altstadt-schule.de

So viel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit...

...alle Kinder, die großen und die kleinen, lieben die wunderbare Weihnachtszeit.
Wir läuteten sie zusammen mit unseren Freunden aus der Vorschulgruppe mit unserem kleinen Programm zum Pyramidenanschieben 2016 auf dem Stollberger Markt ein. Wir sangen Weihnachtslieder, sagten weihnachtliche Gedichte auf und auch das Steigerlied durfte nicht fehlen.
Der nächste Höhepunkt sollte für uns der Besuch in der Bibliothek Stollberg sein. Ein wunderbares Puppentheater wurde für uns von den Bibliothekaren aufgeführt.
In der Kita bastelten wir fleißig mit unserer Erzieherin Frau Thiele kleine Geschenke und in der Weihnachtsbäckerei backten wir leckere Plätzchen, mit denen wir unsere Eltern zu unserer Weihnachtsfeier überraschten.
Das letzte Highlight vor dem Weihnachtsfest war für uns noch das Öffnen des 22. Kalendertürchens auf dem Markt in Stollberg zusammen mit Herrn Schmidt von der DGS. Wir freuten uns riesig über die versteckten Überraschungen!
Ein großes Dankeschön für die wunderschöne Vorweihnachtszeit sagen die Kinder der Kätzchengruppe aus der Kita Sonnenkäfer Hoheneck.

Veranstaltungen

in der Begegnungsstätte „das dürer“
Anträge zu GEZ, Wohngeld, Schwerbehindertenausweise, Baumfällungen und Straßensperrungen können im Haus erworben werden.

- **Hausleitung:** Telefon 037296 / 932311, Fax 932312
  Internet: www.dasduerer.de | E-Mail: info@dasduerer.de
- **Spielplatz:** Montag bis Sonntag und nach Vereinbarung
  14:00 bis 19:00 Uhr
- **Café „dürer“,** Telefon 037296 / 932319
  Montag bis Sonntag, 14:00 bis 19:00 Uhr
- **Verein groß & klein e.V.,** Telefon 037296 / 932321
  Montag bis Freitag, 14:00 bis 18:00 Uhr
  Wochenende nach Vereinbarung
- **Behindertenverband – Ortsgruppe Stollberg**
  Telefon 037296 / 932323
  Dienstag bis Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr
- **Eltern-Kind Treff mit dem Verein groß & klein**
  jeden Mi u. Do ab 09.30 Uhr
- **Schachclub Stollberg** jeden Mi ab 17:00 Uhr
- **Kinderschachclub** jeden 2. Mittwoch ab 17:00 Uhr
- **Musikkreis** Di 07.02., 14:00 Uhr
- **Blutspende HAEMA** Mi, 8.2. & 15.2. , 14–19 Uhr
- **Aquarellmaler** Fr 17.02., 17:00 Uhr
- **Spielenachmittag** Di 21.02., 14:00 Uhr
- **Strickliesel** Di, 14.02. u. Do, 23.02., 14:00 Uhr
- **Schülerhilfe – Katja Scheller** jeden Mo, 14:00, 17:00 Uhr
- **Wintergrillen** Sa, 18.02., ab 15:00 Uhr
- **Fasching** Di, 28.02., 15:00–18:00 Uhr
- **!!!Neu!!! Supermamafitniss –**
  Fitnesstraining für Schwangere und aktive Mütter mit Kind

super MAMAfitness

Ein Ganzkörpertraining für aktive Mütter mit Kind

superMAMAfitness ist ein ganzheitliches Fitnesstraining in der Schwangerschaft und für Mamas mit dem Baby. Hier können Sie gemeinsam mit anderen Müttern nach der Geburt wieder Fit werden, eine Auszeit vom Alltag bekommen und die überschüssigen Schwangerschaftspfunde ganz ohne Stress verlieren. Und das Beste, Sie brauchen keinen Babysitter, sondern bringen ihren Liebling einfach mit.

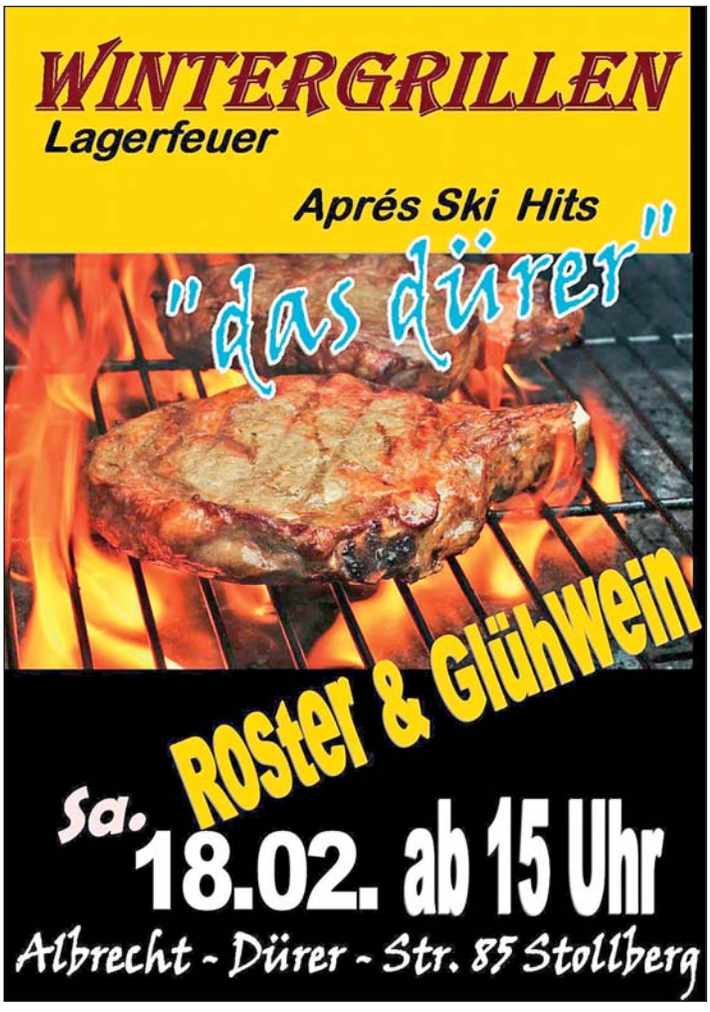
BauchBeutelPo
Ganzkörpertraining für Mamas ab dem 3 Monat nach der Entbindung
Donnerstags 9.00-10.15Uhr und 10.30-11.45Uhr

sanftes Training in der Schwangerschaft
ab der 12. Woche bis zum letzten Schwangerschaftstag
Donnerstags 12.00-13.00Uhr

Achtung: - Kostenlose Schnupperstunde
- einige Kurs werden von den Krankenkassen unterstützt

Kontakt: Jennifer Baer
www.supermamafitness.de
0173/4719214

Ihr Anzeigentelefon:
037208/876-100
Riedel – Verlag & Druck KG



Der Imkerverein Gablenz und Umgebung e.V. informiert:

Mitgliederversammlung am 03.02.2017 zum Fachvortrag: „Faulbrut vorbeugen, erkennen und sanieren“ Frau U. Friedel Veterinäramt Chemnitz

Ort: FFW Stollberg, Chemnitzer Straße 26
Beginn: 18:00 Uhr

Gäste sind herzlich willkommen!

Stollberger Debattierclub

Eine Veranstaltungsreihe über verschiedene Themen, in der Ihre Meinung Gehör findet.

Erstes Thema am **25.01.2017, 19:00 Uhr**
im Schlachthof Stollberg, Schlachthofstraße 7

“Ernährung – Vegan durchs Leben?“
Essen Veganer meinem Essen das Essen weg?

Eintrittsfreie Diskussionsrunde für interessierte Bürger, welche ihre Meinung offen äußern wollen - können - dürfen.

Schlachthof STOLLBERG

Numismatischer Verein Stollberg e.V.
09377 Thalheim, Postfach 1003
FAX: 03721 270124
e-mail: numismatischer-verein@gmx.de

Veranstaltungsmeldung

Vereinszusammenkunft am **28. Januar 2017** im Gasthof „Zur Post“ in Meinersdorf **14.00 bis 15.45 Uhr** Informationsveranstaltung mit Beratung zu allen numismatischen Fragen, mit Münzbestimmung und Werteinschätzung ab **16.00 Uhr** Vereinszusammenkunft mit Vortrag „Der sächsische Medailleur Friedrich Hörnlein“.
Gäste sind auch zu dieser Veranstaltung wie immer herzlich willkommen.
Am **18. 02. 2017** im Antik- und Tanzcafé „Braunes Roß“ in Oelsnitz 14.00 bis 15.45 Uhr Beratung zu allen numismatischen Fragen, mit Münzbestimmung und Werteinschätzung, ab 16.00 Uhr Vereinszusammenkunft mit Kurzvortrag zum Thema „€uro“

Während der gesamten Veranstaltung besteht auch die Möglichkeit zum Tausch von Euros und DM-Gedenkmünzen.

Lothar Pfüller, Vorsitzender

Modenschau am 29. Januar 2017 im Bürgergarten Stollberg

Die Jugendweihen stehen in vielen Familien im Stollberger Raum demnächst an. Es kommen Fragen auf, wie was zieh ich an, wie läuft die Feierstunde ab, welches Accessoire passt zu meinem Outfit.
Wir, der Sächsische Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V. möchte hierbei Ihr Partner sein und bei allen Fragen Ihnen zur Seite stehen.
Am **29.01.2017, um 15:00 Uhr** werden wir Ihnen, im Rahmen der Hochzeitsmesse im Bürgergarten Stollberg, einen kurzen Einblick auf die aktuellen Trends der Jugendweihemode zeigen. Bei unserer unterhaltsamen Modenschau werden Jugendliche, im Alter von 11 bis 16 Jahren, auf dem Laufsteg stehen und die schönsten Outfits aus den Geschäften der Region präsentieren und mit etwas Glück sind sie vielleicht einer der Gewinner, der beiden Jugendweiheoutfits, die wir an diesem Tag verlosen.
Unser Verband wird Sie an einem Stand begrüßen und ihre Fragen und Anregungen gern entgegen nehmen. Auch haben Sie da die Möglichkeit Ihre Eintrittskarten für die Feierstunde zu erwerben oder Ihr Kind noch kurzfristig für die Jugendweihe anzumelden.

Warum gerade Karate?

Seit gut 2 Jahren trainiert Stefan Geßner Karate. In einem Alter weit über 60 Jahren hat er sich zu diesem Sport entschlossen. Vielleicht liegt es ja daran, dass sein Sohn Eric und sein Enkel Peter auch Karate trainieren. In früheren Jahren betrieb Stefan mal aktiv Ringen- aber das ist schon länger her. Nach der Wende führte er einen kleinen Handwerksbetrieb, da blieb dann neben Arbeit und Familie nicht viel Zeit für Hobbys.

KARATE – ein Sport für Körper und Geist
Wir lernen im Training Selbstdisziplin, Verantwortungsbewusstsein gegenüber dem Partner und natürlich eine gute Körperbeherrschung, die im Kihon (Grundschule) systematisch aufgebaut wird. Aufgrund seiner vielseitigen Anforderungen an Körper und Geist ist Karate ideal als Ausgleich zu den Anforderungen des Alltags: Der Karateka trainiert Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit. Das macht fit! Mit Entspannungstechniken, Atemübungen und Meditation steigert er seine Konzentrationsfähigkeit und schult die eigene Körperwahrnehmung.

KARATE – eine moderne und wirksame Selbstverteidigung
Viele Karateka üben ihren Sport aus, um sich im Notfall selbst verteidigen zu können. Und tatsächlich ist Karate eine wirksame und praktikable Verteidigungsart. Kraft und körperliche Statur spielen in der Karate-Selbstverteidigung nur eine untergeordnete Rolle. Wichtiger sind Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Gelassenheit. Nur wer bei einem Angriff nicht in Panik gerät, kann sich sinnvoll verteidigen. Deshalb vermitteln spezielle Lehrgänge neben technischen Fertigkeiten auch die psychologischen Komponenten der Selbstbehauptung und Selbstverteidigung. Diese Aspekte machen Karate-Selbstverteidigung insbesondere für Frauen interessant.

KARATE – ein Sport für uns alle
Ob Ausgleichssport, allgemeine Fitness oder Selbstverteidigung, Karate eröffnet allen Altersgruppen und Interessenlagen ein breites sportliches Betätigungsfeld.
Karate ist nicht nur spannend für alt und jung. Durch die Vielseitigkeit fördert Karate Gesundheit und Wohlbefinden. Und Gemeinschaft wird bei uns gelebt.
In Stollberg treffen sich die Anfänger ab 18 Jahren jeden Mittwoch von 19:30 bis 21:00 Uhr in der TH am Dürer zum Training bei Trainerin Elke Hoffmann (2. Dan). Hier sind Spät- oder auch Wiedereinsteiger gern gesehen.

Also, wer Lust hat kann gerne mal zuschauen und herein schnuppern. Egal wie alt man ist, es ist nie zu spät um anzufangen.

Weihnachtsfeier mit neuen Vorsätzen für 2017

Bereits am 7. Dezember wurde es im sportlight 361° e.V. weihnachtlich. Der Verein und seine mehr als 200 Sportler stimmten sich bei Kerzenschein auf die bevorstehenden besinnlichen Tage ein. „Die Sportlight-Mitglieder sind nicht nur leidenschaftliche Sportler, sondern auch wie eine Familie – denn viele kennen sich aus dem städtischen Leben und trainieren gern zusammen. Diese Bindung durch Sport und körperliche Aktivität zeichnet uns aus“, meinte Trainer Thomas Richter. Zu Beginn der Feier gab es einen Rückblick auf das Jahr. Viele Traditionen wie das Vereinsfrühstück im Sommer, die Beteiligungen an vielen Veranstaltungen des Sportparkes Stollberg und nicht zuletzt die jährliche Weihnachtsfeier im Dezember sind für den Verein ein Aushängeschild.

Als aktivste Nutzer des Gesundheitssportangebotes wurden Reinhardt Mehlhorn und Ina Göhl ausgezeichnet. Sie erhielten vom Verein nicht nur einen Siegerpokal, sondern auch ein Sportlight-Handtuch – was im neuen Jahr als hilfreiches Tool zu neuen Trainingserfolgen anspornen darf. Mit der fernöstlichen Weisheit „Ein Weg entsteht, wenn man ihn geht,“ lobte Dr. Robert Ziezio das Engagement der zwei Fleißigsten. Innerhalb der Vortragsreihe „Sport und Gesundheit“ im Dürer wird der Sportwissenschaftler am 20. Februar, ab 19:00 Uhr das Thema „Gesundheitsressource Sport“ näher beleuchten. Dabei soll die Frage beantwortet werden: „Hat Sport die Fähigkeit gleichzeitig Krankheit zu reduzieren und Gesundheit aufzubauen?“ Viele Gesundheitsexperten favorisieren dafür ein intelligentes Integrieren von Bewegung in den Alltag.

Den Abschluss des Rahmenprogramms lieferten die Stollberger Grundschüler und Seniorensportgruppe des sportlight 361° e.V. Einerseits führten die Kids weihnachtliche Geschichten auf und stimmten Weihnachtslieder an. Andererseits bewiesen die erfahrenen und rüstigen Senioren, dass Fitness in jedem Lebensalter das Wohlbefinden maßgeblich steigern kann. Eine wirklich gelungene Veranstaltung bekundeten die Mitglieder und Trainer des sportlight 361° e.V..

Trainingszeiten des Vereins

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 21.00 Uhr
Dienstag	16.00 bis 20.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag	08.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 21.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 13.00 Uhr

Adresse Glückaufstraße 23a, 09366 Stollberg
Telefon 037296 - 549974
Mail Info@sportlight361.de
Web www.sportlight361.de

Neue Gesundheitskurse/Präventionskurse gefördert durch die Krankenkassen starten ab Ende Januar. Wer Interesse hat, kann sich bereits ab Anfang Januar dafür vormerken lassen. Es können maximal 15 Teilnehmer vorgemerkt werden und der Kurs findet bereits ab 5 Interessenten statt.

Kurs 1:
Montag, den 30. Januar 2017 jeweils von 14.00 bis 15.00 Uhr
Kurs 2:
Donnerstag, den 2. Februar 2017 jeweils von 9.00 bis 10.00 Uhr

Weihnachtsfeier des LV 90 Erzgebirge – Stützpunkt Stollberg

Am 15.12.16 nahmen 40 Kinder und zahlreiche Eltern und Großeltern am letzten Training des alten Jahres unter dem Motto „Trainieren mit Prominenten“, gleichzeitig als Weihnachtsfeier gedacht, teil. Sarah Schmidt, 4. der U 20 WM 2016 in Polen, selbst Mitglied des LV 90 Erzgebirge, trainierte mit Unterstützung unserer Trainer ca. 1 Std. an 3 Stationen. Die Kinder hatten viel Spaß bei diesen intensiven, schweißtreibenden Trainingseinheiten.

Im Anschluss berichtete Sarah in einer interessanten Gesprächsrunde zunächst über ihre leistungssportliche Entwicklung und wie sie ihre Bestmarke (16,45 m) auf 17,00 m verbessern will. Auf Anfrage des Standortleiters und Moderators Dieter Hertel, sie möge doch mal ihre Kugelstoßtechnik demonstrieren, zeigte sie diese und die Drehtechnik, betonte aber, dass sie weiterhin die Angleitetechnik benutzen werde. Zum Schluss gab sie den Kindern noch viele Hinweise zur Trainingsgestaltung und Trainingseinstellung. Mit sehr viel Beifall bedankten sich alle Anwesenden und als Dank überreichte der Athlet Robert Härtel ihr ein Geschenk.

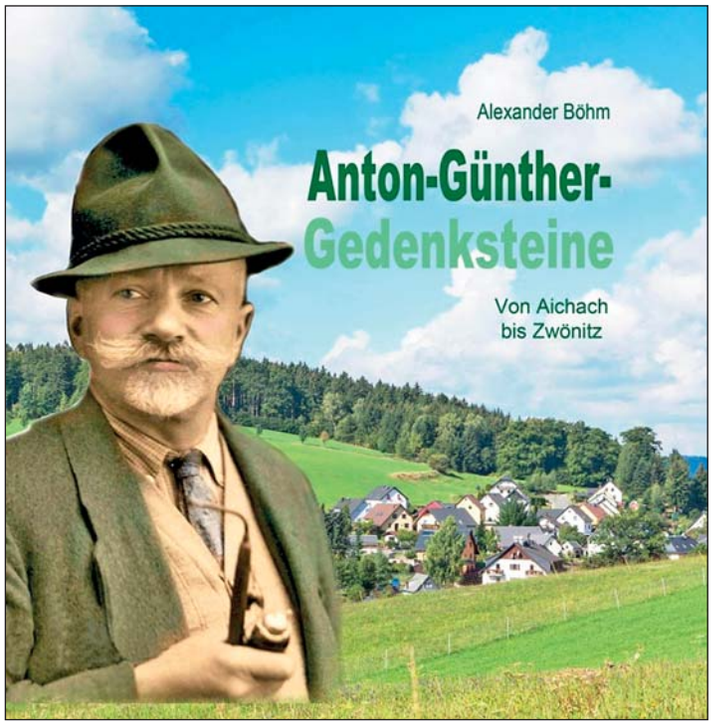
Thelma Knabe und Martin Salanga ehrten danach die leistungsstärksten Sportler, Sandro Mittag, Charly Georgi, Marie Bannier, Leonie Schürer, Felicitas Jähn, Hellin Vogel und die mit der größten Leistungsentwicklung, Felix Neumärkel, Luise Ebersbach und Sina Dietz (5 Jahre!) mit kleinen Weihnachtsgeschenken. D. Hertel bedankte sich im Namen aller Trainer am Ende dieser Feier bei allen Eltern und Großeltern für die stets tolle Unterstützung, auch des heutigen Abends, besonders aber auch bei allen für die solidarische Hilfe unserer schwerkranken Saskia Kunz.

Mit vielen guten Wünschen verabschiedeten wir unsere Sportler in Richtung eines liebevoll angerichteten Weihnachtsbüfetts und in die wohlverdiente Weihnachtspause.

(D.H.)

Anton Günther – Gedenkstein

Dem Volksdichter wurden seit seinem 60. Geburtstag über 40 Gedenksteine gewidmet: Die meisten im deutschen und tschechischen Erzgebirge, einige in Nord- und Süddeutschland und sogar in Österreich.



Sie wurden zu unterschiedlichen Zeiten aus unterschiedlichen Anlässen errichtet. Alexander Böhm hat sich der Aufgabe verschrieben alle diese Gedenksteine zu dokumentieren und ihre Entstehung in den historischen Kontext einzuordnen. Herausgekommen ist ein neues Buch, welches Ende Oktober im Heimatland Sachsen Verlag erschienen ist. Im Buch “Anton-Günther-Gedenksteine” (ISBN: 978-3-910186-94-1) wird auch der Gedenkstein in unserer Stadt vorgestellt. Interessenten können das Buch für 29,95 EUR zzgl. Versandkosten direkt beim Autor erwerben. Alexander Böhm, Siedlerstr. 17, 09387 Jahnsdorf oder per Mail: alex@kb-online.de

Jugendaustausch von Rotary International

Wie bereits im letzten Anzeiger berichtet, beteiligt sich der Rotary Club Stollberg am weltweiten Jugendaustauschprogramm. Im Dezember war die Schülerin Maria Fernanda Ortiz Blasio beim Stollenbacken in der Bäckerei Weißbach mit Bäckermeister Frank Wurdinger.

Gebürtstage im Januar

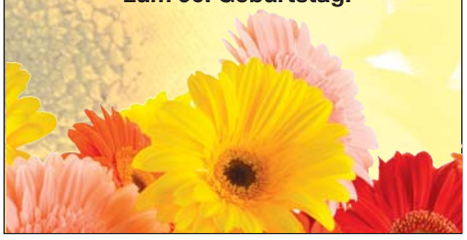
Wir gratulieren ganz herzlich folgenden Stollberger Bürgern

Herrn Hans Ahner
zum 90. Geburtstag,

Herrn Alfred Seyffert
zum 95. Geburtstag,

Frau Else Tuchscherer
zum 102. Geburtstag und

Frau Irene Siegert
zum 90. Geburtstag.



NOTRUFTAFEL

Telefonseelsorge:
0800 1110111 oder 0800 1110222
Anonym – gebührenfrei – rund um die Uhr.

Unfall, Brand, Rettungsdienst,
Feuerwehr **112**
Verkehrsunfall, Überfall usw. **110**
Polizeirevier Stollberg **900**

Störungsmeldungen für Stollberg
Strom 0800 2 666 005
Gas 0800 2 666 006
Fernwärme 0800 2 666 166
Trinkwasser 03763/405405
Abwasser 0172/3578636

Störungsmeldungen für Niederdorf
Strom 0800/2305070
Erdgas 0800/111148920
Trinkwasser 03763/405405
Abwasser 0172/3578636

WAD GmbH
Havarie- und Bereitschaftsdienst
Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.

Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge
Fachdienst Prävention – Regionalteam

Lessingstraße 15, 08280 Aue (Polizeirevier)

- **Präventionsangebot:** Durch das Regionalteam werden verschiedene Präventionsveranstaltungen angeboten und durchgeführt.
- **Das Präventionsspektrum umfasst:**
  Maßnahmen der Verkehrs-, Drogen- und Gewaltprävention für Grund-, Mittelschulen, Gymnasien und Förderschulen sowie für öffentliche Einrichtungen.
  Die angebotenen Maßnahmen der Prävention sind kostenfrei.
  Ansprechpartner ist Herr Wandke, erreichbar unter Telefon 03771 12-2479, Fax: 03771 12-2475
- **Rat zum Thema „Sicher wohnen“ bietet Ihnen**
  Die Polizeiliche Beratungsstelle der Polizeidirektion in 09111 Chemnitz, Brückenstraße 12, Dienstag und Donnerstag, 09:00 - 11:30 Uhr und 12:30 - 16:00 Uhr
  Telefon: 0371/3872822, Fax: 0371/3872808

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

am Freitag, dem 17. Februar 2017
von 13:00 bis 18:30 Uhr
im DRK Stollberg, Chemnitzer Straße 21

Neues Programmheft der Volkshochschule Erzgebirgskreis

Ende Januar werden die neuen Programmhefte für das Frühjahrssemester 2017 verteilt. Die Interessenten können sich den Programmkatalog an öffentlichen Einrichtungen wie Rathäusern und Gemeindeverwaltungen, Bibliotheken, Schulen, Krankenhäuser, Sparkassen und natürlich an allen Standorten der Volkshochschule besorgen. Detaillierte Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite www.vhs-erzgebirgskreis.de. Das Team der VHS wünscht viel Spaß beim Aussuchen des Wunschkurses.
Telefonische Auskunft erhalten Sie unter 037296 5911663.

Unmittelbar nach den Winterferien sind folgende Kurse geplant:
14.02.2017, 09:30 Uhr, Einsteigerkurs für Smartphone / Tablet (Android-Betriebssystem), Stollberg, MPZ
23.02.2017, 15:30 Uhr, Englisch für Senioren – 22. Semester (Niveau A2), Stollberg, MPZ
23.02.2017, 17:10 Uhr, Englisch für Senioren – 18. Semester (Niveau A2), Stollberg, MPZ,
27.02.2017, 10:00 Uhr, Hatha Yoga Neukirchen, Neukirchen OT Adorf, Haus der Vereine
27.02.2017, 17:00 Uhr, Englisch – Konversation (Niveau A2/B1), Stollberg, Gymnasium
27.02.2017, 17:15 Uhr, Englisch – 9. Semester (Niveau B1), Stollberg, Gymnasium
27.02.2017, 17:15 Uhr, **Italienisch für die Reise,** Stollberg, MPZ
27.02.2017, 17:30 Uhr, Hatha Yoga Neukirchen, Neukirchen OT Adorf, Haus der Vereine
27.02.2017, 19:00 Uhr, Englisch – 5. Semester (Niveau A2), Stollberg, Gymnasium
27.02.2017, 19:00 Uhr, Parlare l'italiano (Niveau A1), Stollberg, MPZ
27.02.2017, 19:30 Uhr, Hatha Yoga Neukirchen, Neukirchen OT Adorf, Haus der Vereine
28.02.2017, 16:45 Uhr, **Englisch – 1. Semester (Niveau A1),** Stollberg, Gymnasium
28.02.2017, 17:00 Uhr, Hatha-Yoga, Stollberg, MPZ
28.02.2017, 18:30 Uhr, Wirbelsäulenstabilisierung - Grundkurs, Stollberg, MPZ
28.02.2017, 18:30 Uhr, Englisch – 4. Semester (Niveau A1), Stollberg, Gymnasium
28.02.2017, 18:30 Uhr, Englisch (Niveau A2), Stollberg
28.02.2017, 18:30 Uhr, Use your English – Let’s have fun (Niveau B1), Neukirchen, Oberschule
28.02.2017, 18:30 Uhr, Spanisch – 4. Semester (Niveau A1), Stollberg, Gymnasium
28.02.2017, 19:00 Uhr, Hatha-Yoga, Stollberg, MPZ
01.03.2017, 09:00 Uhr, Offene Hortarbeit, Stollberg, MPZ
01.03.2017, 09:30 Uhr, Englisch für Senioren - 16. Semester (Niveau A2), Stollberg, MPZ
01.03.2017, 16:30 Uhr, Englisch für Senioren – 14. Semester (Niveau A2), Stollberg, MPZ
01.03.2017, 18:15 Uhr, Englisch für Senioren – 9. Semester (Niveau A2), Stollberg, MPZ
02.03.2017, 17:00 Uhr, Hatha-Yoga, Stollberg, MPZ
02.03.2017, 18:30 Uhr, Bodystyle, Stollberg, Gymnasium, Parkstr. 8, Dreifeldhalle
02.03.2017, 18:45 Uhr, Englisch für Senioren – 19. Semester (Niveau B1), Stollberg, Gymnasium
02.03.2017, 19:00 Uhr, Hatha-Yoga, Stollberg, MPZ
MPZ … Medienpädagogisches Zentrum (ehemalige Einfeldhalle auf dem Gelände des Gymnasiums) Bitte beachten Sie, dass aus Platzgründen nur der Beginn der Kurse ausgewiesen ist.

Einweihung Pfarrer-Claus-Vollmeyer-Platz

Am 10.12.2016 wurde der kleine Platz zwischen Marienkirche und dem kath. Pfarrzentrum „Pfarrer-Claus-Vollmeyer-Platz“ genannt. In einem kleinen Festakt wurde das Schild enthüllt und der Platz gesegnet.
Pfarrer Claus Vollmeyer war von 1962 bis 2002 Pfarrer der Gemeinde St. Marien. Nach seinem Eintritt in den Ruhestand wirkte er weiterhin als Seelsorger in der Gemeinde und übernahm viele Aushilfen. Um ihm ein gebührendes Andenken zu bewahren, auch vielen Nicht-Katholiken in Stollberg war Pfarrer Vollmeyer bekannt durch sein freundliches und bescheidenes Auftreten, hat die Stadt Stollberg dem Antrag der Pfarrgemeinde stattgegeben, das Schild aufstellen zu dürfen.
Der Stollberger Oberbürgermeister Marcel Schmidt und P. Raphael enthüllten das Schild. Anschließend fand dann die Segnung des Platzes bei strahlendem Sonnenschein statt. Im Anschluss an den kleinen Festakt waren alle Gäste zu einem Eintopfessen ins Pfarrzentrum eingeladen.

Neujahrsempfang 2017

Am 7. Januar 2017 richtete der Oberbürgermeister Marcel Schmidt seine Grußworte für das neue Jahr an Vertreter aus Politik und Wirtschaft, Vereine, Kirchen und öffentliche sowie soziale Einrichtungen. Auch Nördlingens Oberbürgermeister Herr Faul überbrachte aus der Partnerstadt herzliche Grüße. Der Chor des Carl-von-Bach-Gymnasiums sowie die Kreismusikschule gestalteten den musikalischen Rahmen.
In diesem Jahr besteht der Partnerschaftsvertrag zwischen Nördlingen und Stollberg 25 Jahre. Weitere Jubiläen sind die Partnerschaften zwischen Montigny en Gohelle und Stollberg seit 55 Jahren, Tamási und Stollberg seit ebenfalls 25 Jahren und in diesem Jahr werden es 5 Jahre, dass der Bürgergarten in neuem Glanz erstrahlt. Die Jubiläen werden in diesem Jahr gebührend gewürdigt.

Fotos: J. Richter

Adventskalender-Türchen-öffnen 2016

01. Dezember

Die „clever frogs“ aus dem Kindergarten „clever kids“ eröffneten heute – gemeinsam mit dem Weihnachtsmann, vielen Eltern und Großeltern – unseren Adventskalender-Reigen.
Leichter Flockenfall und erste Weihnachtslieder waren die perfekten Stimmungsaufheller und wir hoffen, auch Augenoptiker Ralph Joos hat ein wenig davon gespürt … er war sozusagen der „Auftakt-Sponsor“ der diesjährigen Kalendersaison. Vielen Dank an ihn und natürlich auch an alle, die wir in den nächsten 23 Tagen noch vorstellen!

02. Dezember

Türchen Nr. 2 hätte dem Ansturm beinahe nicht standgehalten, denn der Hort Kinderland 2000 schlug – was die Zahl der Kinder anging – alle bisherigen Rekorde. Das war natürlich besonders schön, weil diese Kalendertür gleichzeitig den Stollberger Weihnachtsmarkt eröffnete! Frau Rotter und Herr Otto vertraten den Sponsor, die Autohaus Lueg GmbH, an vorderster Front und griffen dem Weihnachtsmann beherzt bei der Verteilung der Präsente unter die Arme.

03. Dezember

Bergzeremoniell, Stollenanschnitt, die Partnerstädte Montigny-en-Gohelle und Tamási begrüßen, Glühweinqualität testen ;-) … Unser Oberbürgermeister Marcel Schmidt hatte alle Hände voll zu tun, aber Zeit für seine ehrenamtliche Weihnachtsmann-Helfertätigkeit nahm er sich trotzdem. Die „clever kids“ zogen stimmlich alle Register und freuten sich über eine Bücherkiste für ihre Kindergarten-Bibliothek, die noch in diesem Monat eröffnet werden soll.

04. Dezember

„Der Wolf und die 7 Geißlein“ aus dem Kindergarten „Zwergenhaus“ der Lebenshilfe mischten schon beim Höhepunkt des Tages – unserer Weihnachtsmannparade – tüchtig mit. Aufregend blieb es für die aufgeweckten Huftierchen und ihren (ziemlich zahmen) Graupelz auch an Kalendertür Nr. 4! Wer darf das Türchen aufschrauben? In welche Richtung ist der Schraubendreher zu drehen? Was verbirgt sich in dem schön verpackten Karton, den Frau Christiane Ahner - vom gleichnamigen Bürohaus in der Stollberger Herrenstraße – dabei hat?

05. Dezember

An diesem strahlend blauen (Winter)-Sonnentag machten sich die „Sonnenkäfer“-Kinder auf den Weg und spazierten aus Hoheneck bis zum Rathaus und dem großen Adventskalender. Sie überraschten Familie Glänzel, Franziska Malz (Inhaberin der Malz Jeans-Boutique) und den Weihnachtsmann mit einem Lied, das schon dezent an den morgigen Nikolaustag erinnerte. Die Muttis und Vatis können übrigens für heute Nachmittag schon die Schuhbürsten bereitlegen… alle Kinder versprachen, auf jeden Fall noch ihre Stiefel zu putzen.

06. Dezember

Endlich Nikolaustag! Heute waren die Kinder mit der längsten Anreise bei uns zu Gast: unsere Beuthaer Grundschüler! Weil das nur mit dem Bus zu schaffen war, gönnten wir ihnen den Abstecher ins „dürer“ – zum Spielen und Austoben – auch von Herzen. Doch danach ging es direkt zu unserem Kalender, zu den Geschenken und zu … ihrer Direktorin??? … Frau Gall??? Ja – wir konnten es zum Glück schnell aufklären: Franziska Gall ist die Beuthaer Schulleiterin UND in ihrer Freizeit auch Stadträtin. Wir schätzen, diese Neuigkeit hat sich direkt proportional auf die Sangeskraft der Kinder ausgewirkt – denn selten wurde „Bald nun ist Weihnachtszeit“ mit so viel Inbrunst gesungen.
Für die Geschenke waren heute übrigens Frau Gall´s Kollegen aus der FWU-Fraktion zuständig – und sie hatten auch an den Namensgeber des Tages gedacht … Mhhm - an den aus Schokolade ;-)

07. Dezember

Auch der Organisator unserer Schwibbogenausstellung, Mario Richter von „Eisenwaren & Bastlerwelt“, gehört zum alljährlichen Sponsorenkreis des Stollberger Adventskalenders. Er beschenkte das Kinderheim „Lebensbaum“ der Diakonie Stollberg und lud die Kinder auch gleich ein, ihre Stimmen bei der Wahl des Schwibbogenkönigs abzugeben. …und wer weiß, vielleicht überraschen sie uns 2017 sogar mit einem selbst gestalteten Exemplar??? Auf jeden Fall klang die nachfolgende Gesangseinlage – unterstützt von Gitarre und Klarinette – in der St.-Jakobi-Kirche ganz besonders toll!

08. Dezember

Mit „feliz navidad“ und „merry christmas“ begrüßten die Chorkinder und Viertklässler der International Primary School unseren „Santa Claus“ und den Vertreter der Erzgebirgssparkasse. So war der erste Eindruck ein sehr internationaler - doch Hauptgesprächsthema wurde schließlich trotzdem der typisch erzgebirgische Räuchermann - in all seinen figürlichen Facetten. Wie wir darauf kamen? Tja, der gesangliche Höhepunkt dieses Vormittages war (wer hätte das ahnen können!?) … das ur-erzgebirgische Lied vom „Raachermann’l“.
Vielen Dank für diesen sprachlich und gesanglich absolut mitreißenden Auftritt!!!

09. Dezember

Die 9. Kalendertür hatte sich Jörg Loos, der Vorsitzende unseres Stollberger Gewerbevereins, für die Bambinis des FC Stollberg reservieren lassen. Er bedauerte es sehr, dass er dann noch nicht selbst dabei sein konnte, schickte aber mit Marko Strassburger einen überaus netten (und ebenso „adventskalendererfahrenen“) Vertreter zu den jüngsten Stollberger Fußballern.
Wir merken uns mal sicherheitshalber alle Gesichter ganz genau – denn wer weiß schon, was in 15 Jahren sein wird? Oberliga? DFB-Auswahl? Prinzipiell scheinen alle Bambinis über ausgeprägtes Stürmerpotenzial zu verfügen - das war nicht zu übersehen ;-) … im Unterschied zu anderen Fußballer-Gesangsversuchen ist diese Truppe, einschließlich ihres Trainers René Kunstmann, aber tatsächlich auch noch musikalisch begabt. Der Weihnachtsmann ist unser Zeuge!

10. Dezember

Der Kulturkreis Stollberg und Umgebung e.V. (im Bild Susanne Ebert) übernahm die Patenschaft für das 10. Kalendertürchen und lud – gemeinsam mit dem Weihnachtsmann – zum Wichtelfest des Vereins in die Kulturfabrik und die Keramikwerkstatt im Kultur-Bahnhof ein. Besonders an die Stollberger Flüchtlingsfamilien richtete sich das Angebot, kleine Geschenke zu basteln, das Arbeiten mit Holz, Ton und anderen Materialien auszuprobieren oder einfach die gemütliche Adventsstimmung zu genießen.

11. Dezember

Eine sehr ungemütliche Wetterlage veranlasste die Mitarbeiter der Gesellschaft für Wohnungsbau mbH (Frau Klauß und Herrn Jakob), ausnahmsweise den Kalender (na ja - zumindest einen Teil davon —) zu den Kindern aus der Schulanfänger-Gruppe der Kindertagesstätte „Unter dem Regenbogen“ zu bringen. Die dem „Schneemann auf der Straße“ gewidmeten Weihnachtsgrüße der zukünftigen ABC-Schützen finden hoffentlich den Weg in Frau Holles Ohr, denn allmählich ist es wirklich Zeit für Schneegestöber statt Dauernieselregen! Über das neue Spiel freuten sich trotzdem alle riesig und die kollektive Auspack-Aktion war echt sehenswert!

12. Dezember

Das 12. Türchen öffnet Frau Rohr von der Kreativwerkstatt um 09:30 Uhr. Dahinter verbergen sich Geschenke für die Kinder der Tagesmuttis Frau Teichmann und Frau Bochmann.
Die ganz kleinen Mäuse, die von den Tagesmuttis Yvonne Teichmann und Silke Bochmann betreut werden, wurden am 12. Dezember von Anett und Romano Rohr (Kreativwerk Rohr und EASTEC GmbH) beschenkt. Auch hier fiel der „Treffpunkt Kalender“ dem Dauerregen zum Opfer und wir besuchten die Kinder in der „Mäusestube“ und am Schloßberg lieber persönlich. Es war schon ein wirkliches Fest, den Kleinen beim Auspacken der liebevoll verpackten Geschenke zuzusehen! …und mit den neuen Maltafeln und Büchern wird es bis Weihnachten garantiert nicht langweilig

13. Dezember

„DIE LINKE“ gehört als eine weitere Fraktion des Stollberger Stadtrates auch zu den Unterstützern des Adventskalenders und begrüßte „in festlicher Mission“ Kinder aus der Tagesstätte „Unter dem Regenbogen“. Frau Schmidt leitete mit einer hübschen Weihnachtsgeschichte ein, Herr Opitz übernahm den technischen Teil und ein kleines Weihnachtsprogramm der Kinder rundete die feierliche Stimmung ab. Leider blieb der Inhalt der bunten Geschenkekartons ein Geheimnis, das erst am nächsten Tag im Kindergarten gelüftet wurde…

14. Dezember

Spielklassenmäßig wollen die (bei den A-Junioren und teilweise bereits in der Männermannschaft kickenden) Fußballer des FC Stollberg sowieso an die Spitze. Gestern mussten sie sich aber auch schon mal ganz schön „in die Spitze strecken“ – allerdings in die unseres Adventskalenders.

Dabei stellten die jungen Männer eines ganz unzweifelhaft klar: sie wissen, wie man auch aus ungünstiger Position noch einen Sieg herausspielen kann! Herr Feiler und Herr Richter kennen den Verein gut und sind mit der forté Wärmebehandlung GmbH seit Jahren großzügige Unterstützer der Kinder- und Jugendarbeit und des Sports in Stollberg. Dieses spezielle „match“ könnte man also so zusammenfassen: tolles Zusammenspiel in und zwischen den Teams … kurze, direkte und sicher zum Ziel führende Pässe (und Wege) … erfolgreich im Abschluss … und deshalb auch mit richtig guter Tor- und Erfolgsbilanz!

15. Dezember

Tür Nr. 15 war den Schülern der Altstadtschule und ihrem Förderverein versprochen … von den Verbundwerken Südwestsachsen GmbH.

Es gab Geschenke für die „bewegte Pause“ (tja, bei schönem Wetter gehts in den Pausen an die frische Luft … ohne Smartphone!!!) und natürlich auch was Süßes „auf die Hand“. Die Sechstkläss-ler revanchierten sich im Gegenzug mit einem tollen und sehr umfangreichen Weihnachtsprogramm. Außerdem hoffen wir, dass die im Anschluss fällige Klassenarbeit locker von der Hand ging und euch gute Zensuren gebracht hat!

16. Dezember

Die Kinder der Tagesstätte „Regenbogen“ des Diakonischen Werkes in Beutha waren schon vorab aufgeregt: „Heute kommt der Weihnachtsmann!!!“. Ja und der Rotmantel hatte auch noch seine Helfer von der CDU-Fraktion dabei und natürlich Geschenke. Der Weihnachtsliederzauber, den die Kinderstimmen verbreiteten, das heimliche Getuschel, die glänzenden Augen … für die Kinder und Gäste war es wohl wirklich schon ein klein wenig so, wie es am Weihnachtstag sein wird!

17. Dezember

Statt „Schmetterling im Tannenbaum“ (Rolf Zuckowski) hieß unser Tagesthema: „Schmetterlings-Gruppe aus der KiTa Gänseblümchen vor dem Adventskalender.“ Weitere Akteure waren: Marko Strassburger (SES GmbH) und natürlich der Weihnachtsmann (Weihnachtsmann & Rudolph Ltd. & Co. KG). Auch hinter dem 17. Türchen warteten schöne Präsente und (wieder) ein Winterbild – doch außer etwas Raureif am Morgen ist weit und breit kein Schnee in Sicht. Deshalb haben wir den sehnlichsten Weihnachtswunsch der Kinder mal gekonnt auf eine der Geschenketüten gedruckt!

18. Dezember

„Oh es riecht gut, oh es riecht fein“ – wir laden uns die Bäckerei Weißbach ein … das haben sich wohl die Tagesmuttis Frau Fasold, Frau Weise und Frau Kinder gedacht. Die staunenden Blicke Ihrer Mini´s, als dann auch noch der Weihnachtsmann kam - unbezahlbar!

Die beiden Inhaber der Bäckerei, Herr Wurdinger und Herr Irmscher, hatten sich extra vom Stollenbacken losgeeist und überbrachten die von ihnen gestifteten Gutscheine für die Kreativwelt Göthel persönlich.

19. Dezember

Hinter der 19. Tür unseres Kalenders wartete ein wunderschön geschmückter Weihnachtsbaum auf die „Zwergenhaus“-Kinder und ein geheimnisvoller Umschlag, mit dessen Hilfe sie sich bestimmt ein paar Wünsche erfüllen können.

Außerdem hatte Marco Pfitzner, Inhaber des RECO-Möbelhauses auf der Zwönitzer Straße,noch für jedes der sangesfreudigen Kinder einen extragroßen Schokoladenweihnachtsmann mitgebracht. Ob die verführerisch leckeren Figuren wohl alle den Weihnachtstag noch miterleben dürfen?

20. Dezember

Die Hohenecker Ortschaftsräte, vertreten durch Maria Rudolph (die besonders allen Schülern der Kreismusikschule bekannt sein wird), beschenkten selbstverständlich auch Hohenecker Kinder. Die wären wahrscheinlich gern an Stelle der Skifahrerin auf dem Kalenderbild gewesen, doch leider ist nach wie vor höchsten Raureif, aber kein Krümelchen Schnee in Sicht…

21. Dezember

Wie bekannt besonders Herr Molnar (Mitarbeiter der Wohnungsbaugenossenschaft „Wismut“ eG.) bei den Kindern ist wurde uns schlagartig klar, als es vielstimmig tönte „Hallo, Herr Hausmeister“. Ein handfester Beweis dafür, wie wichtig so ein guter „Hausgeist“ ist und natürlich doppelt schön, wenn auch ein so großer Stollberger Wohnungsanbieter gleichzeitig noch den Weihnachtsmann unterstützt. Die „Fröschlein“ aus der Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ freuten sich jedenfalls riesig – zumal ihr Kalendertürchen dann auch noch den „Froschkönig“ freigab. Besser gings für den 21. Dezember wirklich nicht zu regeln.

22. Dezember

Für die Dienstleistungsgesellschaft Stollberg mbH und die Kommunaldienstleistungsgesellschaft Stollberg mbH (die Namen sind so lang, wie die Liste der Aufgaben, die hinter beiden Firmen steht!) traf sich Weihnachtsmann-Helfer Markus Schmidt mit den Sonnenkäfer-Kinderlein. …und die diskutierten sehr angeregt mit dem Weihnachtsmann. Ist ja auch kein Wunder – nur noch zwei Tage bis Weihnachten! Wie die schweren Geschenkpakete bis nach Hoheneck gekommen sind, wissen wir nicht. Aber das Auspacken, morgen im Kindergarten, wird bestimmt richtig schön…

23. Dezember

Ist den Nachwuchskickern und -kickerinnen des FSV Mitteldorf e.V. überhaupt irgendeine Abwehr gewachsen? Wenn, dann höchsten eine Wichtel-Auswahl unter Führung des Weihnachtsmanns – als Kapitän. Die Dynamik der Fußball-Truppe war nur schwer zu bremsen und Susann Trommler (Auto Trommler GmbH) hatte an ihrer Verteidigungslinie (der Geschenkekiste) alle Hände voll zu tun. Aber was im wahren Fußballleben eher nicht funktioniert, schafften die Mitteldorfer: alle Stürmer kamen zum Abschluss, vollendeten und trotzdem hielt Frau Trommler „ihren (blauen) Kasten“ sauber. Die Kinderpunsch-Tassen mit Vereinslogo und süßem Inhalt waren verteilt, es gab weder gelbe noch rote Karten und alle jubelten über ein ausgeglichenes Unentschieden! Neue, knatschrote Handtücher mit Vereinsemblem und eingesticktem Namen gab es auch noch.
Wer weiß, was die später mal wert sind?

24. Dezember

Bilder, die fast auch ohne erklärenden Text auskommen … drei Firmen (Wohnungsbaugenossenschaft „Wismut“ eG, Gesellschaft für Wohnungsbau mbH, Stadtverwaltung Stollberg), drei Männer (Herr Hepp, Herr Schmidt, Herr Peters), ein Ziel: im neuen Jahr einen Bürgertreff im Hufeland-Gebiet eröffnen. Gemeinsam darüber gesprochen, gemeinsam angepackt, sich gegenseitig abgesichert, Türchen auf … Willkommen!
Wir wünschen allen Stollbergerinnen und Stollbergern, groß und klein, alt und jung, schöne Feiertage und einen guten Start in das Jahr 2017!

Wir bedanken uns bei allen unseren Weihnachtsmannhelfern aus Stollberg – unseren Firmen, Geschäften und Mitgliedern des Stadtrates – die den Adventskalender mit vielen guten Wünschen, Geschenken und Unterstützungen verschiedenster Art „gefüllt“ haben. Die kleinen Stollberger aus Vereinen, Kindereinrichtungen und Schulen freuten sich über diese besondere Form der Aufmerksamkeit der großen Stollberger – und für alle zusammen bringt jedes einzelne Kalenderfenster immer schon ein kleines Stück von dem vorweihnachtlichen Zauber, der uns einfach nur gut tut…

Ansprechpartner:
Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH
Öffentlichkeitsarbeit Christian Grimm
Jahnsdorfer Str. 7, 09366 Stollberg
Tel.: 037296/ 53 -113, c.grimm@kkh-stl.de
www.kkh-stl.de

Schwerhöriger Weihnachtsmann im KKH

Wie jedes Jahr findet für die Kinder der Mitarbeiter der Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH Anfang Dezember eine „Kinderweihnachtsfeier“ statt. Die Kinder sagen brav Gedichte auf, singen Weihnachtslieder, spielen Blockflöte und bekommen Geschenke. Auffällig dabei war, dass der Weihnachtsmann die Kinder immer wieder dazu anhielt, doch etwas lauter zu sprechen. Er verstehe sie so schlecht.
Eine altersbedingte Schwerhörigkeit kann es wohl nicht sein, der Weihnachtsmann hat ja kein Alter. Da er ja gerade sowieso im KKH war, führte ihn sein Weg zur wenige Schritte entfernten Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf und Halschirurgie.
In der HNO-Ambulanz wurde direkt eine Ohrmikroskopie durchgeführt. Die Ohrmikroskopische Untersuchung des äußeren Gehörgangs und des Trommelfells erfolgt mit Hilfe eines Spezial-Mikroskops. Im Rahmen der Ohrmikroskopie kann der HNOArzt Ohrenschmalz, Fremdkörper, Entzündungen und knöcherne Wucherungen im Gehörgang (Exostosen) erkennen. Auch Verletzungen am Trommelfell, Veränderungen des Trommelfells durch eine Mittelohrentzündung sowie Flüssigkeitsansammlungen hinter dem Trommelfell (so genannter Paukenerguss) entdeckt werden.
Chefarzt Dr. Hilger gab schnell Entwarnung: „Ein stationärer Aufenthalt in unserer Klinik ist nicht nötig.“
Nach erfolgter Reinigung des Gehörgangs verbesserte sich das Hörvermögen des Weihnachtsmanns schlagartig. Für einen ruhigen und besinnlichen Heiligabend also beste Voraussetzungen.
„Die regelmäßige äußerliche Reinigung der Ohren ist sehr wichtig. Das gilt für Kinder, Erwachsene und natürlich auch für Weihnachtsmänner. Dabei sollte man auf keinen Fall zu gründlich (zu tief) reinigen, da man damit sozusagen nur das Ohrenschmalz in den Gehörgang hinein schiebt. Die äußerliche Reinigung der Ohrmuschel reicht vollkommen aus“, erklärt Chefarzt Dr. Hilger.

Chefarzt Dr. Hilger führt direkt die Ohrmikroskopie durch.

Ihr Anzeigentelefon:
037208/876-100
Riedel – Verlag & Druck KG

Symbolische Stollenübergabe an die Belegschaft des KKH

Am 21.12.2016 besuchten Marco Wanderwitz (Mitglied des Deutschen Bundestages) sowie Rico Anton (Mitglied des Sächsischen Landtages) gemeinsam mit der Bäckerei Walter aus Neuwürschnitz das Kreiskrankenhaus Stollberg und überreichten den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern symbolisch einige Weihnachtsstollen für ihren unverzichtbaren Einsatz an den bevorstehenden Feiertagen.
Weihnachten im Krankenhaus wünscht sich wohl kaum jemand. Dennoch müssen viele Menschen die Feiertage genau dort verbringen. Und nicht nur als Patient. Auch viele Ärzte, Pflegekräfte, Mitarbeiter der Küche und zahlreiche Weitere sind Weihnachten im Kreiskrankenhaus. Letztere haben zwar den Vorteil, dass sie nach Schichtende nach Hause gehen können, dennoch macht einer weihnachtlichen Familienfeier der Dienstplan oft einen Strich durch die Rechnung.

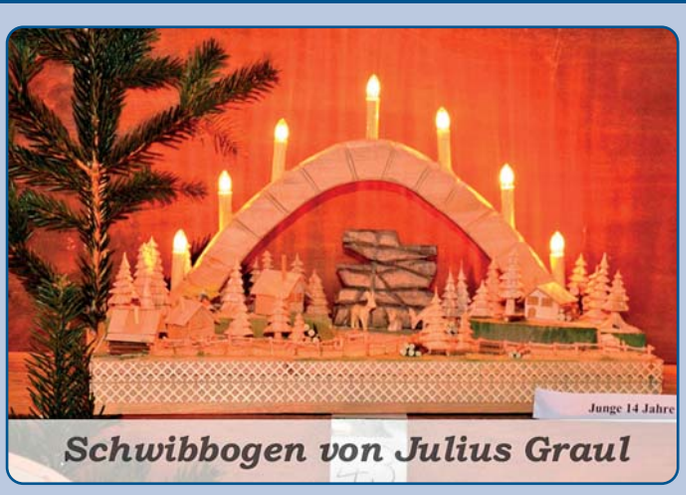
v. l. n. r.: Rico Anton, Marco Wanderwitz, Simone Trenkmann (Leitende Schwester NFA), Katja Walter (Bäckerei Walter), Chefarzt Dr. Wilmar Hubel (Leiter NFA)

Empfangen und begrüßt wurden Herr Wanderwitz, Herr Anton und Frau Walter durch die Geschäftsführerin Frau Morzelewski, den Leitenden Chefarzt Herrn Dr. med. Hilger, die stellv. Pflegedienstleiterin Frau Ulbricht sowie den Leiter der Notaufnahme, Herrn Chefarzt Dr. med. Hubel.
Stellvertretend für die Belegschaft des KKH nahmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Notaufnahme an diesem Mittwochvormittag die Stollen dankend entgegen, während in den angrenzenden Behandlungszimmern der reguläre Betrieb unvermindert weiterging.
Eigentlich sollte man denken, dass über die Feiertage an Weihnachten im Krankenhaus wenig passiert, weil die Menschen entspannt und sicher zu Hause oder bei der Familie sein möchten und feiern. Vor Weihnachten werden daher regelmäßig diejenigen Patienten nach Hause entlassen, bei denen es medizinisch möglich ist. Anders in der Notaufnahme: „An Weihnachten erhöht sich das Patientenaufkommen einerseits häufig durch Stürze, Unfälle, Magen- Darmerkrankungen und Herzinfarkte.
Zudem versuchen einige Patienten ihre Beschwerden bis zu den bzw. über die Feiertage auszuhalten und müssen dann bei akuter Verschlechterung notfallmäßig stationär behandelt werden“, sagt Chefarzt Dr. Wilmar Hubel, Leiter der Notaufnahme.

„Da die Arztpraxen geschlossen haben, wenden sich andererseits immer wieder Patienten auch bei „Nichtnotfällen“ an die Notaufnahme und erhöhen dadurch die Wartezeiten für schwer Kranke“, ergänzt der Leitende Chefarzt des KKH Stollberg, Dr. Gregor Hilger.

Schwibbogen Prinz & König 2016

Schwibbogenprinz 2016 - Julius Graul



Schwibbogen von Julius Graul

Die Schwibbogenausstellung fand bereits zum 15. Mal in der St.-Jakobi-Kirche statt. Federführend ist dabei Herr Richter von Eisenwaren & Bastlerwelt, ihm gilt ein großes "Dankeschön" für seine Initiative und Ausgestaltung.

Fotos. J. Richter

Schwibbogenkönig 2016 - Wolfgang Marx

Schwibbogen von Wolfgang Marx

Dankeschön – Dezember 2016

Im Bürgergarten zum letzten Advent,
dem Tag, wo das letzte Lichtlein brennt,
waren zu Gast Marianne Martin mit den
Schwarzwasserperlen,
das hat allen sehr gut gefallen.

Anzeigen

Ihr Anzeigentelefon:
037208/876-100
Riedel – Verlag & Druck KG

Vor 60 Jahren . . .

Anfang **Januar 1957** wurde bei Kurt Köhler in Stollberg, Schlachthofstraße 10, ein Sauerstoff- und Azetylenlager der DHZ Karl-Marx-Stadt für den Kreis Stollberg eröffnet.

In den ersten **vierzehn Tagen des Jahres 1957** erblickten 34 Babys im Stollberger Bergarbeiterkrankenhaus der SV Wismut das Licht der Welt.

Am **20. Januar 1957** fanden in Stollberg die Schülermeisterschaften im Skilauf der Kreisorganisation Wismut mit 123 aktiven Teilnehmern statt. Die Organisation oblag der BSG Wismut Stollberg, Sektion Wintersport.

Vertreter des Deutschen Fernsehfunk Berlin weilten zu Gesprächsrunden im Stollberger Handwerkerhaus und im Haus der Jugend in Lugau zu Aussprachen zur Programmgestaltung. Allein im **Jahre 1956** wurden im Kreis Stollberg 403 Fernsehgeräte verkauft. In 19 Orten befanden sich öffentliche Gemeinschaftsräume mit 26 Fernsehgeräten.

In Stollberg fand am **27. Januar 1957** ein Tag aller Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehren im Kreis Stollberg statt.

Vom **27. Januar bis 10. Februar** fand im Heimatmuseum im Carl-von-Bach-Geburtshaus eine Ausstellung mit künstlerischen Exponaten der Grafik und Malerei statt; gestaltet vom Stollberger Student Jürgen Wittdorf und der Lugauer Porträt- und Landschaftsmalerin Ursula Breitfeld, die von 832 Besuchern unter die Lupe genommen wurden.

Im **Januar 1957** fand das 1. Richtfest der AWG Wismut Stollberg im Stollberger „Bürgergarten“ mit den Bauarbeitern der Baubetriebe Thalheim, der Vereinigung des Stollberger Bauhandwerks sowie Genossenschaftsmitgliedern statt, nachdem 16 WE im Rohbau fertiggestellt waren. Busse der SDAG Wismut transportierten die Gäste aus umliegenden Orten nach Stollberg und zurück. Das Kulturprogramm gestaltete die Sportgruppe der IG Wismut des Kreisvorstandes Aue und das Jugendtanzorchester der IG Wismut.

Am **1. Februar 1957** nahm die Stollberger Kreisdirektion der Deutschen Versicherungsanstalt (später Staatliche Versicherung der DDR) ihre Tätigkeit im Gebäude Hohensteiner Str. 35 auf. Die Stollberger Kreisdirektion wurde 1994 aufgelöst, nachdem sie zur Wendezeit von der Allianz übernommen worden war.

Friedemann Bähr

Helga Zehrfeld

Jahreswechsel

Das alte Jahr hat ausgedient
es floh ins Reich der Ahnen
das neue, nicht von ungefähr
kam prunkend und vergnügt daher
sich seinen Weg zu bahnen.

Schon setzt es emsig Tag auf Tag
mischt Schnee mit Wind und Regen
bald wird sich zeigen, was es kann
die Sonne legt die Leiter an
und steigt dem First entgegen.

Kirchennachrichten

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Niederdorf · Chemnitzer Str. 87

- Pastor Dr. Michael Wetzel, Obere Bahnhofstraße 8, 08294 Lößnitz, Tel. 037754-2767, studiengemeinschaft@emk.de
- Gemeindereferentin Petra Iffland, Querweg 4, 09399 Niederwürschnitz, petra.iffland@emk.de

freitags		19.00 Uhr	Jugendkreis nach Absprache
So	05.02.17	09.00 Uhr	Gottesdienst und Kigo*
Di	07.02.17	16.00 Uhr	kirchl. Unterricht 2.-5. Klasse
		16.15 Uhr	kirchl. Unterricht 6.-8. Klasse
		19.00 Uhr	Gebetskreis
		19.30 Uhr	Bibelgespräch
		20.30 Uhr	Chorübung
So	12.02.17	09.00 Uhr	Gottesdienst und Kigo*
So	19.02.17	14.30 Uhr	Gottesdienst und Kigo*
Di	21.02.17	19.00 Uhr	Gebetskreis
		19.30 Uhr	Bibelgespräch
		20.30 Uhr	Chorübung
Mi	22.02.17	15.00 Uhr	Seniorenkreis
So	26.02.17	09.00 Uhr	Gottesdienst und Kigo*
Di	28.02.17	19.00 Uhr	Gebetskreis
		19.30 Uhr	Bibelgespräch
		20.30 Uhr	Chorübung

** Kigo = Kindergottesdienst*

Evangelisch-Lutherische St.-Jakobi-Kirchgemeinde Stollberg

Pfarrstraße 3 | 09366 Stollberg | Fon: 037296/7070
kg.stollberg@evlks.de | Fax: 037296/70719
www.kirche-stollberg.de

Veranstaltungsorte (1) St.-Jakobi-Kirche
(2) Lutherhaus, Lutherstraße 13
(3) Diakonat, Pfarrstraße 4

Niederdorf: **Gemeinderaum, Neue Straße 5**
Oberdorf: **Am Bach 3, Gemeinschaftsraum**
Gablenz: **Am Sportplatz, Gemeinschaftshaus**

Sa. 21.01.	9.00 Uhr – 12.00 Uhr	Konfirmanden-Samstag (2)
So. 22.01.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit eingeschl. AM (1)
	9.30 Uhr	Gottesdienst in Oberdorf
	15.00 Uhr	Konzert mit Jante (1)
Mi. 25.01.	15.30 Uhr	Gottesdienst im CURA Seniorencentrum
Fr. 27.01.	19.00 Uhr	Junge Erwachsene (2)
So. 29.01.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit eingeschl. AM im Lutherhaus (2)
Mo. 30.01.	19.30 Uhr	Frauenkreis (3)
Mi. 01.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Jakobi-Haus
	19.30 Uhr	Bibelstunde in Oberdorf
Do. 02.02.	19.30 Uhr	KV-Sitzung (2)
So. 05.02.	9.30 Uhr	Predigt-Gottesdienst im Lutherhaus (2)
Do. 09.02.	19.30 Uhr	Bibelstunde in Gablenz
So. 12.02.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit anschl. AM im Lutherhaus (2)
Mi. 15.02.	14.30 Uhr	Seniorenkreis (2)
So. 19.02.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit eingeschl. AM im Lutherhaus (2)
	9.30 Uhr	Gottesdienst in Gablenz
Mi. 22.02.	15.30 Uhr	Gottesdienst im CURA Seniorencentrum
So. 26.02.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit anschl. AM im Lutherhaus (2)
	9.30 Uhr	Gottesdienst in Oberdorf
Mo. 27.02.	19.30 Uhr	Frauenkreis (3)
Mi. 01.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Jakobi-Haus
	19.00 Uhr	Passionsandacht (2)
	19.30 Uhr	Bibelstunde in Oberdorf

Junge Gemeinde

mittwochs, 18.00 Uhr, Themen und Gespräche (JG-Keller)

Junge Erwachsene

jeden letzten Freitag im Monat, 19.00 Uhr (Lutherhaus)

Kirchenmusikalische Kreise (im Lutherhaus)

Posaunenchor:	dienstags,	19.00 Uhr
	mittwochs,	19.30 Uhr in Gablenz
Kantorei:	montags,	19.30 Uhr
Kurrende:	dienstags,	16.30 Uhr
Oratorienchor:	Mittwoch, 01.02. und 01.03., jeweils 19.30 Uhr	
Flötenkreise:	montags,	15.00 Uhr
Spatzenchor:	montags, 23.01. und 06.02., jeweils 16.30 Uhr	

Konzert mit Jante

Sonntag, 22.01.2017, 15.00 Uhr

Die beiden Singer-Songwriter Orion Walsh (USA) und Jante (Erzgebirge/Leipzig) geben auf ihrer zweiten gemeinsamen Deutschlandtour ein Wohnzimmerkonzert in einem der größten „Wohnzimmer“ Stollbergs, der St.-Jakobi-Kirche. Die Stollberger erwartet ein einmaliges und auch für die Künstler sehr besonderes Konzert, das man sich nicht entgehen lassen sollte. Ein Konzert der St.-Jakobi-Kirchgemeinde mit Unterstützung durch den Verein Menschlichkeit als Tradition.
Eintritt frei - Spende erbeten

Jubelkonfirmation

Die Jubelkonfirmation findet in diesem Jahr am Sonntag, den 11.06.2017, statt. Wir bitten alle, die in Jahren 1942, 1947, 1952, 1957, 1967, 1977 und 1992 in Stollberg konfirmiert wurden, sich im Pfarramt zu melden. Einladungen mit Ablauf und Anmeldeformularen werden dann an die uns bekannten Adressen versandt.

Winterkirche im Lutherhaus

In der Winterzeit, vom 29.01.2017 bis 26.03.2017, werden wir wieder unsere Gottesdienste im Lutherhaus feiern.

Konfirmanden-Samstag

Samstag, 21.01.2017
Am 21. Januar 2017 findet unser nächster Konfirmanden-Samstag für die Klassenstufen 7 und 8 statt. Am Samstag kommen wir von 9 bis 12 Uhr im Lutherhaus zusammen. Am Sonntag feiern wir gemeinsam um 9.30 Uhr Gottesdienst in der Jakobikirche.

Anzeigen

Königreichssaal Jehovas Zeugen

Versammlung Stollberg
09366 Niederdorf, Chemnitzer Straße 9A

Zusammenkunftszeiten:

- Mittwoch 19.00 Uhr und Sonntag 9:30Uhr
- Donnerstag 19:00 Uhr und Sonntag 17:00
  (weitere Zusammenkunftszeiten unter www.jw.org)

- Mittwochs und Donnerstags 19.00 Uhr Besprechung biblischer Themen, Betrachtung des Buches „Gottes Königreich regiert“ (Das Buch kann man lesen unter www.jw.org/Publikationen)

Viele fragen sich – Das Leben: Reiner Zufall?

Unsere Erde ist doch eine „Topadresse“ – für Leben. Wird man nach seiner Adresse gefragt, gibt man wahrscheinlich Land, Stadt und Straße an, überträgt man das einmal auf unsere Erde, unsere Galaxis, Sonnensystem, Umlaufbahn.
Dank der Fortschritte in Astronomie und Physik versteht man immer besser wie lebensfreundlich der Standort unserer Erde im Universum ist.
In der abgebildeten Broschüre finden sich 32 Bezugnahmen von Wissenschaftlern, sie nehmen Stellung zur Evolution und nehmen den Schöpfungsbericht genauer unter die Lupe.
Die Leser werden an lebenswichtige Kreisläufe erinnert, auch wird man sich wohl veranlasst fühlen mehr Sorgfalt für die „Topadresse“ – unsere Erde aufzubringen.
Vielleicht ist man auch an tiefer gehenden Beweisen für die Existenz eines Schöpfers interessiert.
Gern kann man sich die Broschüre – Das Leben: Reiner Zufall? – von www.jw.org unter Publikationen kostenfrei herunterladen. Oder Sie fragen einfach den nächsten Zeugen Jehovas danach.

Service: (auch zum nachträglichen Download: http://www.jehovaszeugen.de/ unter der Rubrik „Pressemitteilungen“ (Hinweis zu Radiosendungen)

05.02. 6:30-6:45 Uhr auf Bayerischen Rundfunk (B2 Positionen) Thema: Wie kommt man vom Rauchen los?

Gottesdienste der Katholischen Pfarrei St. Marien Stollberg

Sonntag,	01.02.	9.00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag,	02.02.	17.30 Uhr	Hl. Messe zu Mariä Lichtmess in St. Barbara, Oelsnitz
Sonntag,	05.02.	10.30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch,	08.02.	9.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag,	12.02.	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Mittwoch,	15.02.	9.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag,	19.02.	10.30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch,	22.02.	9.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag,	26.02.	10.30 Uhr	Hl. Messe

Pater Raphael Bahrs OSB

Ihr Anzeigentelefon:
037208/876-100
Riedel – Verlag & Druck KG

Zu den Veranstaltungen in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Stollberg, Hohenecker Straße 6 laden wir sehr herzlich ein:

- **Gemeinschaftsstunde:** Sonntag, 5., 26., 17:00 Uhr
- **Sonntagsschule** (für Kinder ab 3 Jahre): Sonntag, 5., 26., 17:00 Uhr
- **Gemeinschaftsstunde:** Sonntag, 12., 10:30 Uhr
- **Sonntagsschule** (für Kinder ab 3 Jahre): Sonntag, 12., 10:30 Uhr
- **Familienstunde** (Abschluss Kindertage): Sonntag, 19., 10:30 Uhr
- **Gebetsgemeinschaft:** Donnerstag, 2., 9., 16., 19:00 Uhr
- **Bibelstunde:** Donnerstag, 2., 9., 16., 19:30 Uhr
- **Jugendbibelstunde**: Freitag, 3., 10., 17., 24., 19:00 Uhr
- **Frauenstunde:** Mittwoch, 22., 19:30 Uhr
- **Mutti-Kind-Frühstück:** Mittwoch, 8., 09:00 Uhr
- **Gruppenstunde „Blaues Kreuz“:** Dienstag, 14., 19:00 Uhr
- **Gruppenstunde „Blaues Kreuz“:** Sonnabend, 25., 15:00 Uhr
- **Jungschar Jungen:** Sonnabend, 4., 10:00 Uhr
- **Jungschar Mädchen:** Freitag, 3., 16:00 Uhr
- **Teestube:** Sonnabend, 4., 19:30 Uhr

- **Kindertage: Thema „Bau – Schlau! Gottes Bauplan für dein Leben“** mit Spielen, Action, die Geschichte von Nehemia, Lego® und Holzbausteine, …
  16. und 17. Februar, von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr
  18. Februar 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr mit Daniel und Marit Unger
- **JesusHouse für 17+** vom 27. Februar bis 5. März – Näheres erst für die Veröffentlichung der Veranstaltungen im Monat März
- **Posaunenchor** dienstags 19:00 Uhr im Lutherhaus

Weitere Termine und eventuelle Änderungen von Veranstaltungen sind unter www.lkg.stollberg.de in der Rubrik Kalender zu finden.

Anfragen über:
Gemeinschaftsleiter Chr. Jenatschke; Tel.: 037296 939283

Veranstaltungen der Ev.-Freik. Gemeinde Stollberg

01.02.17	8.15 Uhr	Morgenandacht
01.02.17	15.00 Uhr	Frauentreff
03.02.17	16.00 Uhr	Teeniekreis
04.02.17	10.00 Uhr	Taufkurs
04.02.17	19.30 Uhr	Jugendstunde
05.02.17	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
08.02.17	8.15 Uhr	Morgenandacht
09.02.17	9.00 Uhr	Muttifrühstück
09.02.17	15.00 Uhr	Seniorenkreis
11.02.17	19.30 Uhr	Jugendstunde
12.02.17	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
15.02.17	8.15 Uhr	Morgenandacht
16.02.17	15.00 Uhr	Bibelstunde
18.02.17	19.30 Uhr	Jugendstunde
19.02.17	10.00 Uhr	Taufgottesdienst der ev.-freik. Gemeinde Thalheim
22.02.17	8.15 Uhr	Morgenandacht
23.02.17	15.00 Uhr	Bibelstunde mit Bibliolog
25.02.17	10.00 Uhr	Taufkurs
25.02.17	19.30 Uhr	Jugendstunde
26.02.17	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst

GEMEINDE NIEDERDORF

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Niederdorf

Montag	geschlossen
Dienstag	08:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	geschlossen

Außerhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.

Postanschrift:
Gemeinde Niederdorf, Neue Straße 5, 09366 Niederdorf
Tel.-Nr.: 037296 / 2048, Fax: 037296 / 15432,
www.niederdorf-erzgebirge.de,
verwaltung@niederdorf-erzgebirge.de

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderats vom 12.12.2016

Folgende Beschlüsse wurden im öffentlichen Teil gefasst:

BV ND 16/031 - Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Niederdorf über die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2017

BV ND 16/032 - Beschluss zur Bestätigung der Sitzungstermine des Gemeinderates und der Ausschüsse für das Jahr 2017

BV ND 16/033 - Ermächtigung des Bürgermeisters zur Zustimmung von Ausgaben während der vorläufigen Haushaltsführung gemäß Hauptsatzung

BV ND 16/034 - Beschluss zur Annahme von Spenden

Sitzungstermine des Gemeinderates und der Ausschüsse der Gemeinde Niederdorf für das Jahr 2017

Gemeinderat 19.00 Uhr	Technischer Ausschuss 19:00 Uhr	Verwaltungsausschuss 19:00 Uhr
Mo, 23.01.	Di, 17.01.	Mi, 08.02.
Mo, 27.02.	Di, 14.02.	Mi, 22.03.
Mo, 10.04.	Di, 28.03.	Mi, 10.05.
Mo, 22.05.	Di, 09.05.	Mi, 21.06.
Mo, 03.07.	Di, 20.06.	Mi, 26.07.
Mo, 14.08.	Di, 01.08.	Mi, 06.09.
Mo, 25.09.	Di, 12.09.	Mi, 18.10.
Mo, 06.11.	Di, 17.10.	Mi, 06.12.
Mo, 11.12.	Di, 28.11.	

Kleintierzuchtverein S 739 Niederdorf e. V.

Der Kleintierzuchtverein S 739 Niederdorf e. V. hat zur Sachsenschau vom 02.12. bis 04.12.2016 in Leipzig sehr gute Ergebnisse erzielt.
Die Jugendliche Christina Neubert errang mit ihren Kaninchen „Sachsengold“ einen Sächsischen Jugendmeistertitel (383,5 Punkte).
Ebenfalls Sächsischer Meister wurde Zuchtfreund Jens Trowitzsch mit seinen „Alaska“
(386 Punkte).

Ansprechpartner:
Dieter Morzelewski
Tel.: 0172 / 64 130 38

Anzeigen

Niederdorf in Bildern – Teil III

Liebe Niederdorfer!
Zuerst wünsche ich Ihnen allen ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2017! *Ihr Ortschronist Frank Hühne*
Dieses Mal möchte ich etwas von den letzten beiden Artikeln abweichen und mit Ihnen ein Gedicht über unser Dorf teilen, das mich in den letzten Wochen erreichte:

MEIN NIEDERDORF

In unserem schönen Sachsenlande
ein Dörflein an der Gablenz liegt.
Es streckt sich hin in langen Bande,
und mittendrin die Pappel wiegt.

Nordost die schönen Stegenwiesen,
angrenzend an den Stegenwald,
wo Würschnitz und die Gablenz fließen,
da ist mein liebster Aufenthalt.

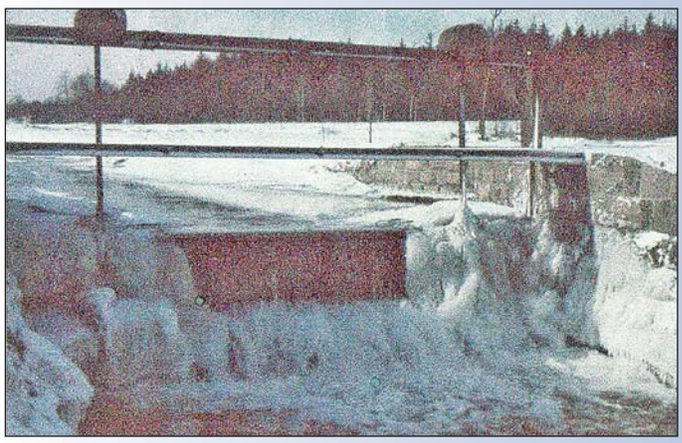
Geh auch nach Osten über Berge
zum Hauwald, wo der Goldbach fließt,
und lausche dem Gesang der Lerche,
bis dich die Hauwaldschänke grüßt.

Vorm Wirtshaus unterm Lindenbaume
ein süßer Duft uns all berauscht.
Und dort am grünen Waldes – Saume
hab ich sooft dem Lied gelauscht.

Die Sänger drin begeistert loben
die Heimat und den deutschen Wald,
und: „Aufgebaut so hoch da droben“
es herrlich in die Weite schallt.

Und wer Feinsliebchen hat gefunden,
wer Lied und Waldeszauber liebt,
der gönne sich hier frohe Stunden,
die Einkehr sich dir immer gibt.

Das Gedicht wurde verfasst von unserem verstorbenen Einwohner Rudi Weißflog. Dank geht auch an Frau Christa Colditz, die mir diese Zeilen zur Verfügung stellte.

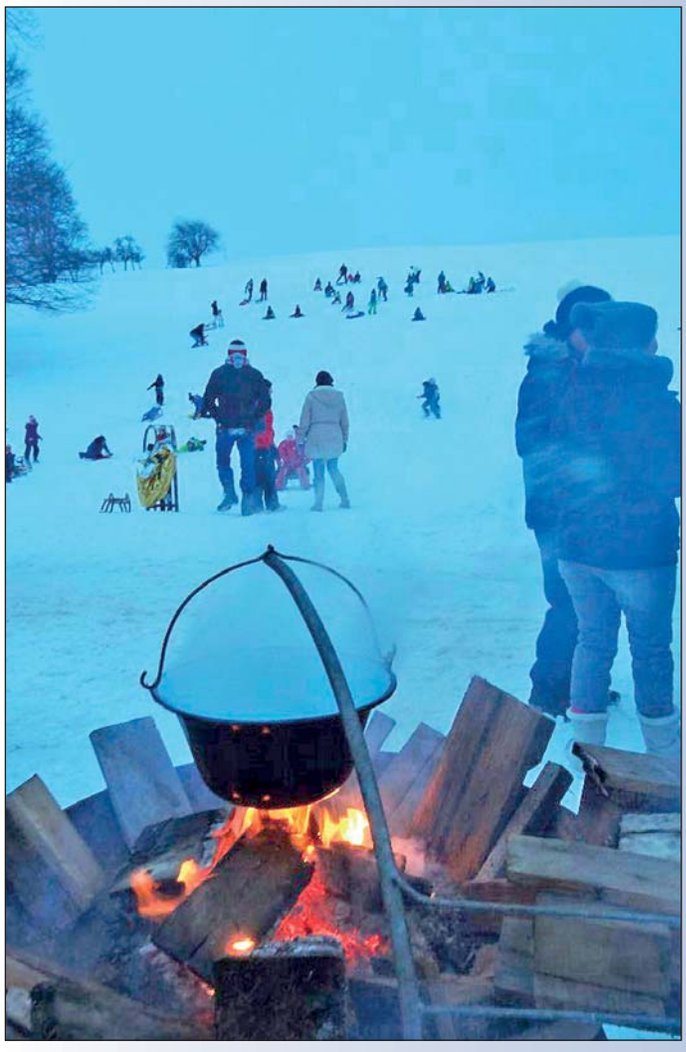


Drei Winteraufnahmen aus unserer Gemeindeumgebung aus den 40iger- und 50iger-Jahren des vorigen Jahrhunderts. Sie zeigen die ehemalige Hauwaldschänke, ein fast zugefrorenes Wehr an der Gablenz und die damals noch nicht von Bäumen verdeckte „Hummelburg“. Dank geht an die Gemeinde Niederdorf für die Bereitstellung der Bilder, dort liegen auch alle Bildrechte.

Gaudirodeln in Niederdorf

Bei perfektem Winterwetter fand am 07.01.2017 das schon traditionelle Gaudirodeln in Niederdorf statt. Gut 450 Rodler und Nichtrodler fanden den Weg zum Nöbelberg. Bei Bratwurst, Glühwein und Kinderpunsch wurde bis in die späten Abendstunden von Jung und Alt gerodelt, bis die Kufen glühten. Dafür wurde die Anton-Günther-Straße von 14:30 Uhr bis 21:30 Uhr gesperrt. Wir danken den Anwohnern für das Verständnis.
Das normalerweise von der freiwilligen Feuerwehr Niederdorf organisierte Gaudirodeln wurden in diesem Jahr vom Verein der „Heimattreue Niederdorf e.V." übernommen, da es auf Grund von Urlaub und der Kurzfristigkeit keine Möglichkeit bei der FFW gab.
Wir möchten hiermit auch auf unser nächstes Event in Niederdorf hinweisen. Am 18.02.2017 findet in der Sport- und Freizeithalle Niederdorf der 2. Wintertanz mit der legendären Band „RBII" statt. Tickets dazu gibt es im Verheinsheim, Bergstraße 1 in Niederdorf, oder bei Bauschlosserei Schäfer und im Autohaus Schubert in Niederdorf zum Preis von 9,00 Euro.

Rene Heinrich



Anzeige(n)

Jahresausklang im Wirbelwind

Zum Abschluss des Jahres hatten sich die Kinder und Erzieher wieder eine Überraschung für die Eltern, Gäste und die Senioren der Gemeinde Niederdorf einfallen lassen.
Schon lange vorher wurde für die Aufführung unserer Weihnachts-Klanggeschichte Material für die Kulissen gesammelt, gebastelt, sowie geprobt.
Die Aufführungen waren ein toller Erfolg. Das Highlight für die Kinder war aber wieder der Besuch des Weihnachtsmannes, der natürlich auch für jede Gruppe ein paar Geschenke dabei hatte.
Die Adventszeit wurde aber auch genutzt für einen Besuch der „Großen“ in der Bibliothek, wo ein sehr schönes Handpuppenspiel aufgeführt wurde. Für das Basteln von Geschenken, einem weihnachtlichen Vormittag mit Weihnachtspunsch, Zimtmilch, Plätzchen, Knusperpralinen und Bratapfel zu weihnachtlicher Musik.
Wir hoffen es hatten alle eine schöne und besinnliche Adventszeit und für das Neue Jahr jeden Tag ein bisschen Glück, Gesundheit -ein ganz großes Stück- und Lachen stündlich oder mehr das wünschen wir sehr.
Ein großes Dankeschön auf diesem Weg nochmal an alle, die uns im Jahr 2016 so tatkräftig bei unserer Arbeit mit den Kindern unterstützt haben und wir hoffen, dass wir auch im neuen Jahr wieder auf diese Hilfe zählen können.

Die Kinder und das Team vom Wirbelwind

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein friedvolles und gesundes neues Jahr.